



Zwettl

Gemeindenachrichten der
Stadtgemeinde Zwettl – NÖ

Postentgelt bar entrichtet – An einen Haushalt,
Amtliche Mitteilung



Neujahrsempfang von Bürgermeister Mold mit Ehrungen



Mitmachen: Saubere und blühende Gemeinde



Stadtamt vor Fertigstellung und Eröffnung

Aktuelles

Stadtamtsausbau vor der Fertigstellung – Eröffnung am 15. Juni.....	7
Aus dem Sitzungssaal.....	10
Gemeinsame Initiative gegen Einwegplastik.....	12
Blühende und saubere Gemeinde 2019.....	13
Baustelleninformation.....	14
Marbach: Neues Team bringt neuen Schwung.....	15
Bezirksfeuerwehrtag - beeindruckendes Resümee.....	16

Infrastruktur, Verkehr und Wirtschaft

Zwettler Lehrbetriebe.....	18
Wohnhausanlage Südhangstraße übergeben.....	21
Gegen Leerstände: Innenstadt im Gespräch.....	22
WK: Anne Blauensteiner folgt Dieter Holzer nach.....	23

Gesundheit und Soziales

Seniorenzentrum St. Martin.....	24
Serie: Ärzte in Zwettl.....	26
Gesundheits-Arbeitskreis unter neuer Leitung.....	27
Apothekendienste.....	28

Service

Bauservice - Baugründe.....	29
Jahresrückblick/Jubiläen der Gemeindebediensteten.....	30
Unsere Orte einst und jetzt – Stift Zwettl.....	32

Bildung, Kultur und Tourismus

Musikschulverband informiert.....	34
Zwettl-Tourismus: genussvoll, kulturell, regional.....	36
Serie: Zwettl bildet.....	38
Kulturpanorama.....	40
Kybeleum: Agrar- und Waldwerkstätten Edelhof.....	41
Stadtmuseum: Saisonstart und Sonderausstellung.....	43

Sport und Freizeit

Vereinsportrait: Turn- und Sportunion Jagenbach.....	44
Erholsame Auszeit im ZwettlBad.....	45
Feuerwehren: Technik, Ausbildung, Hilfeeinsätze.....	46

Umwelt

Wolf gesichtet? Was tun?.....	48
Häckseldienst und Baum- und Strauchschnittabfuhr.....	48

Standesamt, Ehrungen und Auszeichnungen

Dir. Christina Müller ist Oberschulrat.....	49
Impressum.....	52
Geburtstage, Jubiläen, Standesamt.....	53

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Gemeindenachrichten auf eine Unterscheidung der männlichen und weiblichen Schreibweise verzichtet. Sofern nicht ausdrücklich auf Frauen oder Männer Bezug genommen wird, sind selbstverständlich beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



Ehrenzeichenträger und Ehrengäste beim Neujahrsempfang (v. l.): Sitzend: Chardorfer, HBI Franz Röbl, Maria Schießwald, Andreas Bolomsky, LAbg. GR Mag. S. Kaiser; stehend: Kontrollinsp Heinrich Sturm, WK-Obmann KommR Dieter Holzer, Bezirkskdt.-Stv. Cheflinsp Wolfgang Gottsbachner, StR Erich Stern, MedR Dr. Günter Ewald Edelmaier, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, StR Gerald Knödlstorfer, EdR Dr. Michael Bolomsky, Obstlt Michael Vitovec, Bgm. a. D. Herbert Prinz, Abt Johannes Marz, Bgm. OSR Maximilian Igelsböck, Oberst Julius Schlapschy, LRR Mag. ...

Neujahrsempfang im Annatsberg bis Zwettl

Es war eine Premiere: Bürgermeister LAbg. Franz Moldlud am 11. Jänner zu seinem ersten Neujahrsempfang ein, der auch noch im Zeichen seines Amtsvorgängers Herbert Prinz stand. Die Besucher im vollbesetzten Stadtsaal, allen voran Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, wurden mit dem multimedialen Rückblick auf 2018 „Von Annatsberg bis Zwettl, von Prinz zu Moldl“ beeindruckt.

Sie erlebten einen festlichen Abend mit der durch Ehrungen ausgedrückten Wertschätzung verdienter Personen und erhielten wichtige Informationen „aus erster Hand“. Mit einem gemütlichen Beisammensein und ganz ungezwungenem Gedankenaustausch fand der Abend seinen Ausklang und die Gäste erhielten einen persönlichen Neujahrsgruß des Bürgermeisters mit auf den Heimweg.

Der Bürgermeister begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter auch LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, der die Festansprache hielt, Vertreter aus Politik und Wirtschaft, kirchliche Würdenträger, Vertreter der Blaulichtorganisationen, Schulen und Kindergärten, Abordnungen der Ämter und Behörden, Kammern und Betriebe, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, stellvertretend für alle Gemeindevorstände. Auch die Bürger-



Hergestellt nach der Richtlinie des Österreichischen Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“, Druckerei Janetschek GmbH • UWNr. 637



*Obmann Alfred Lugauer, StR Andrea Wiesmüller, Johann Rabl, Elisabeth Mitten-
silvia Moser, Generaloberin Sr. Franziska M. Bruckner, Stadtpfarrer d. D. Franz
zger, Stadtdirektor Mag. Hermann Neumeister, StR Ing. Gerald Gaishofer,
Bürgermeister Bayerl, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Bgm. LAbg. Franz Mold, StR
Eltraud Rößl, BH WHR Dr. Michael Widemann, Vbgm. DI Johannes Prinz, StR
Josef Zlabinger, Pfarrmoderator Mag. Thomas Kuziora, P. Ägid Traxler, Sabine
Szymulski, OberstD Mag.(FH) Konstantin Lütgendorf, Provisor Florian
Ehrhott und DI Bernhard Löscher*

Zeichen „Von Zwettl, von Prinz zu Mold“



*Bürgermeister LAbg. Franz Mold gab auch einen Ausblick auf wich-
tige Projekte des Jahres 2019.*

meister der Partnerstädte Zistersdorf und Jindrichuv Hradec und die leitenden Mitarbeiter der Gemeinde fanden sich ein, um die Multimedia-Präsentation „Von Annatsberg bis Zwettl, von Prinz zu Mold“ mitzuerleben. Besonders freute sich Bürgermeister Mold über das

große Interesse aus der Bevölkerung.

Mold: „Das Miteinander liegt mir am Herzen“

„Vier große Themenbereiche stehen heute auf dem Programm: ein Rückblick, ein Ausblick, die Ehrung verdienter Gemeindeglieder und



**Bürgermeister
LAbg. Franz Mold**

Liebe Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder!

Nach etwa 170 Tagen als Bürgermeister kann ich

Ihnen über sehr viele persönliche Kontakte mit Menschen jeden Alters berichten, wobei ich viele Eindrücke gewinnen und auch Erfahrungen sammeln konnte. Ich freue mich über die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde und auch mit den Stadt- und Gemeinderäten.

Dank an Ehrenamtliche

Ich konnte mittlerweile auch viele Kontakte mit den Verantwortungsträgern in zahlreichen Vereinen knüpfen und bin wirklich beeindruckt, welche Aktivitäten in unseren Vereinen ehrenamtlich umgesetzt werden. Beim Neujahrsempfang am 11. Jänner wurden verdiente Personen mit Ehrenzeichen ausgezeichnet. Ich darf an dieser Stelle nochmals herzlich gratulieren und allen Bürgerinnen und Bürgern, die in den Vereinen mitarbeiten, ein ganz großes Danke sagen.

Projekte und Aktionen – mehr dazu im Innenteil

Immer mehr junge Menschen entscheiden sich, die Neue Mittelschule für Sport und Wirtschaft in Zwettl zu besuchen. Die vorhandene Turnhalle erweist sich daher als nicht mehr ausreichend. Die Mittelschulgemeinde wird deshalb eine zusätzliche Kleinsporthalle errichten.

Unsere Auspendler, die entweder mit Bussen oder privaten Fahrgemeinschaften den Weg zum Arbeitsplatz zurücklegen, erhalten Parkplätze für 100 Fahrzeuge (park and drive und park and ride) im Betriebsgebiet. In den Sommermonaten wird auch der Hundertwasserbrunnen saniert.

Ich lade Sie ein, sich an unseren Aktionen „Blühende Gemeinde“ und „Saubere Gemeinde“ sowie an der Initiative gegen Einwegplastikverpackungen zu beteiligen. Die Vermeidung von Einwegplastik muss uns allen ein Anliegen sein. Im Sinne des Miteinanders im Gemeinderat haben wir eine diesbezügliche Initiative der „Grünen“ unterstützt und werden diese gemeinsam umsetzen.

Stadtdirektoramtseröffnung am 15. Juni

Nach fast zweijähriger Umbauzeit wird unser Stadtdirektoramt mit einem Festakt eröffnet und wir öffnen für Sie die Türen, damit Sie das modernisierte Stadtdirektoramt erkunden können. Das Stadtdirektoramt wird zum modernen Service- und Beratungszentrum, wo Sie einerseits optimal bedient werden und wo andererseits die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitgemäße Arbeitsplätze vorfinden.

Besuchen Sie uns – ich würde mich freuen!

Ihr Bürgermeister

Meine Sprechstunden: montags, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr
oder gegen Voranmeldung

Mit Fanfarenklängen von Alexander Kastner, Harald Hauer und Ambros Pabisch (v. l.) wurde der Neujahrsempfang 2019 feierlich eröffnet.



Der Zwettler Stadtsaal war vollbesetzt, als Bgm. LAbg. Franz Mold zu seinem ersten Neujahrsempfang begrüßte.



LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf (2. v. r.) überreichte gemeinsam mit Bürgermeister Franz Mold (l.) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (r.) die Ehrenzeichen – im Bild mit Stadtrat Prof. Dr. Weissinger und Maria Schießwald (Soziales)

HBI Franz Rößl bedankte sich namens der Geehrten für die wertschätzenden Auszeichnungen und dankte speziell den Familien und Lebenspartnern für die Zeit und das Verständnis, das ein Ehrenamt erfordert.



ein gemütlicher Teil. Viele große Themen wurden im Vorjahr umgesetzt, dazu gehört auch der Wechsel an der Gemeindegipfel. Während der Amtszeit meines Vorgängers wurden zahlreiche Großprojekte realisiert. Dir, lieber Herbert, möchte ich hier und heute danken für dein Wirken für die Gemeinde“, resümierte LAbg. Bgm. Franz Mold. „Ich habe die Wahl zum Bürgermeister in Demut und Respekt angenommen und werde für die Bürger arbeiten. Das Miteinander liegt mir am Herzen – mit den Parteien, den Vereinen, mit Stadt und Land“, betonte er in seinen Ausführungen.

Vereine als „Anker in der Heimat“

Der Themenbogen zu dem Bürgermeister Franz Mold sprach, spannte sich von Kinderbetreuung, Bildung, Gesundheit, Wirtschaft, Straßenbau, Wasserver- und Abwasserentsorgung über die laufende Erstellung eines Verkehrskonzeptes, den Breitbandausbau bis zur Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehren und Vereine. Letztere bezeichnete Mold als „Anker in der Heimat“, vor allem für junge Menschen, die auswärts arbeiten oder in Ausbildung sind.“

Ehrenzeichen für fünf verdiente Personen

In der Gemeinderatssitzung am 25. September 2018 wurde die Verleihung von Ehrenzeichen an fünf verdiente Personen beschlossen, die stellvertretend für viele Freiwillige „vor den Vorhang geholt“ wurden.

Andreas Bolomsky – Ehrenzeichen für Sport

Stadtrat Josef Zlabinger skizzierte das Leben von Andreas Bolomsky, der sich mit Leib und Seele dem Hundesport verschrieben hat. Bereits

1994 trat er dem Hundesportverein bei, seit 1995 ist er dessen Obmann. Sein Ziel ist es, den Verein weiter auszubauen. 2008 fiel der Startschuss für den neuen Abrichtplatz in Böhmhöf. Jetzt verfügt die Hundeschule über ein großes Areal mit vier Schulungsplätzen. Der Hundesportverein Waldviertel Mitte zählt inzwischen 250 Mitglieder, verfügt über neun geprüfte Trainer und bietet zweimal wöchentlich Kurse an.

Maria Schießwald – Ehrenzeichen für Soziales

„Maria Schießwald hatte schon immer eine soziale Ader“, so begann StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger seine Laudatio. Einst Angestellte im Textil- und Lebensmittelhandel, absolvierte sie die Schule für Sozialbetreuungsberufe mit Schwerpunkt Behinderte und arbeitet nun im Psychosozialen Wohnhaus in Zwettl mit 32 Klienten. 2003 und 2004 begann sie ihre Ausbildung beim Roten Kreuz und erhielt für ihre Arbeit schon zahlreiche Auszeichnungen. „Maria Schießwald erlebte schon viel Trauriges, aber auch Lustiges und der Dank und die Anerkennung vieler Menschen sind ihr sicher. Sie ist ein großes Vorbild für unsere Jugend. Ich danke ihr in meinem Namen sowie im Namen der Gemeinde für ihr Engagement“, so Stadtrat Weissinger.

HBI Franz Rößl – Ehrenzeichen für Soziales

„Freiwilligenarbeit ist Zeit des Herzens, Zeit der Hände und des Kopfes, Zeit des Verständnisses. Freiwilligenarbeit ist sichtbare Menschlichkeit. Dass das keine leeren Worthülsen sind und HBI Franz Rößl ein würdiger Empfänger des Ehrenzeichens für Soziales ist, beweist

er Tag für Tag.“ Mit diesen Worten würdigte StR Ing. Gerald Gaishofer die Verdienste von Hauptbrandinspektor Franz Rößl, der bereits 48 Jahre im Feuerwehrwesen tätig ist. „Kommandant-Stellvertreter und Kommandant der FF Marbach am Walde, Unterabschnittskommandant, Prüfer und Bewerter sind nur einige seiner Funktionen. Danke Franz, du bist für mich der Beweis, dass langjährige Treue und Engagement im privaten, beruflichen und sozialen Bereich besondere Anerkennung verdient“, zollte Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer seinen Respekt.

Johann Rabl – Ehrenzeichen für Wirtschaft
VbGm. DI Johannes Prinz skizzierte das Leben von Johann Rabl, der in Korneuburg seine Schuhmacher- und Schuhhändlerlehre absolvierte und in Zwettl einen Schuhfachhandel betreibt. 1990 übernahm Rabl das Geschäft in der Florianigasse von seinem Vater und machte es zu einem florierenden Unternehmen. Im Jahr 2017 berichtete Andrea Frey in der ORF-Sendung Konkret über das Fachgeschäft, das der großen Konkurrenz erfolgreich die Stirn bietet und zu dessen Kunden Schuhliebha-

ber im In- und Ausland bis nach Kanada zählen. „Für seine Verdienste um die Zwettler Wirtschaft wird Johann Rabl heute mit dem Ehrenzeichen ausgezeichnet“, so Vizebürgermeister Prinz.

Elisabeth Mittendorfer – Ehrenzeichen für Kultur

„Die Möglichkeit, dass Träume wahr werden können, macht das Leben erst interessant“, mit diesem Zitat von Paulo Coelho begann StR Andrea Wiesmüller ihre Laudatio für Elisabeth Mittendorfer, „eine Frau mit vielen Seiten. Sei es ob ihres Engagements im Verein ‚Flotte Lotte‘ oder bei ‚Stein, Kunst & Co‘. Die diplomierte Sozialarbeiterin absolvierte eine Ausbildung zur Behindertenfachkraft, war ehrenamtliche Sachwalterin und arbeitet nun seit 1998 als Sozialarbeiterin an der BH Zwettl.“ „Jeder besitzt das Potenzial etwas zu geben, wenn er nur eine Chance erhält – mit diesem abschließenden Zitat von Prinzessin Diana möchte ich Elisabeth Mittendorfer für ihr Engagement in der Zwettler Kulturszene danken“, so Stadtrat Wiesmüller.

Grußworte des Bezirkshauptmannes

„Ich freue mich über die Fortführung der Tradition



Abt Johannes Maria Szypulski mit Maria und KommR Wolfgang Peischl (Zistersdorf); im Hintergrund die Vertreter der Polizei

Fotos: c.schindler, www.fotozwettl.at

des Neujahrsempfanges. Unsere Zeit ist von Schnelllebigkeit und Egoismus geprägt und die Defizite in unserer Gesellschaft werden ausgeglichen von Menschen, die sich einbringen und ihre Freizeit in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Bleiben Sie weiterhin tätig – betrachten sie die Auszeichnung nicht als Endabrechnung, sondern als Zwischenbilanz“, dankte Bezirkshauptmann WHR Dr. Michael Widermann den Geehrten.

Pernkopf: „Verlässlichkeit, Klugheit und Miteinander“
Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf lobte das Engagement der Ausgezeichneten: „Freiwillige sind unverzichtbar. Egal ob Eisregen

oder Hochwasser, immer sind es in unserem Land die zahlreichen Freiwilligen, auf die man sich im Katastrophenfall verlassen kann.“ Pernkopf dankte aber auch Mold für die ausgezeichnete Zusammenarbeit: „Du stehst für Verlässlichkeit und Klugheit und das Miteinander liegt dir besonders am Herzen.“ Er gratulierte Mold zu einem „hochspannenden Jahresbericht“ und wünschte ihm „Mut und Elan für neue Projekte“.

Dank und Einladung von Bgm. Mold

Im Anschluss dankte Bürgermeister LABg. Franz Mold allen Mitwirkenden, die für die Organisation und den Ablauf des Neujahrsempfanges 2019 sowie der Multimedialpräsentation „Von Annatsberg bis Zwettl, von Prinz zu Mold“ verantwortlich zeichneten und lud gleichzeitig zum nächsten **Neujahrsempfang** ein:

Freitag, 10. Jänner 2020, Beginn 19.00 Uhr, Stadtsaal Zwettl

Für die gekonnte musikalische Umrahmung des Abends sorgte die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte mit Claudia Müllner (Gesang), David Hojer (Klavier) und Alexander Kastner, Harald Hauer und Ambros Pabisch (Trompete).

Impressionen vom Neujahrsempfang





JETZT ANMELDEN UND DURCHSTARTEN

Neue Frühling / Sommer-Termine:

➔ 12.04. ➔ 06.05. ➔ 03.06.
➔ 01.07. ➔ 15.07. ➔ 05.08.

Mopedkurse: 17.04. / 09.07. / 06.08.

Easy Drivers Zwettl
Ing. Prohaska
zwettl@easydrivers.at
02822/54343



3910 Zwettl- Südhangstraße Mietkauf-Wohnungen ab sofort verfügbar

Wohnfläche: 66-85 m²
Balkon / Terrasse u. Eigengarten
Kellerabteil, Tiefgaragenstellplatz
Zugeordnetes Kellerabteil, Aufzug
Zentrumsnahe, Niedrigenergiebauweise

Unser
Verkaufsteam
berät Sie gerne!
02982 / 3111

Wohnzuschuss möglich
HWB: 24 kWh / m²a

www.kamptal-gbv.at

Stadtamtsausbau vor c

Die Arbeiten im letzten großen Bauabschnitt schreiten zügig voran und der Ausbau des Stadtamtes wird bereits in drei Monaten abgeschlossen sein. Schon jetzt wirkt der neue Eingangsbereich sehr offen und einladend, wenngleich noch an der Fertigstellung gearbeitet wird. Die Bürocontainer vor dem Stadtamt werden Mitte April geräumt und die Fassadenarbeiten und die Gestaltung der Außenbereiche können beginnen. Schon für 15. Juni laden wir Sie zur Eröffnung ein.

Finanz- und Bauabteilung sowie Kulturbüro im

1. Obergeschoß

Die Fußbodenbeschichtung der Gangflächen im 1. Obergeschoß wurden bereits fertiggestellt, die Fußböden in den Büros (Teppichfliesen) und Nebenräumen (Linol) sind überwiegend verlegt, Sanitär- und Elektroinstallationen werden komplettiert, neue WC-Anlagen wurden eingebaut und ein EDV-Lager geschaffen. Auch die Malerarbeiten und der Einbau der abgehängten Decken wurden bereits abgeschlossen. Glasportale und Türen sind schon montiert.

Foyer erstrahlt in neuem Glanz

Das Eingangsportal im Erdgeschoß, ganz aus Glas, zeigt sich lichtdurchflutet und hell. Der Foyerbereich wurde mit automatischen Schiebetüren ausgestattet und das Foyer ist neu verfliest. Bereits Mitte April werden die Mitarbeiter des Melde- und Standesamtes aus den Bürocontainern vor dem Stadtamt in die neuen Räume im Erdgeschoß übersiedeln.

Im Anschluss beginnt der Einzug der Finanzabteilung und des Bauamtes in ihre neuen Büros und sobald die Fahrregalanlage im neuen Archivraum (derzeit vorübergehend Bauamt) hergestellt ist, kommt auch Stadtarchivarin Elisabeth Moll mit

ihren Archivalien vom provisorischen Ausweichquartier im Bauhof wieder in moderne Archivräume im Stadtamt zurück. Sobald die Übersiedlung der Finanzabteilung zur Gänze abgeschlossen ist, werden die Mitarbeiter des Kulturbüros, das sich derzeit im Alten Rathaus befindet, wieder in ihr angestammtes aber neu gestaltetes Büro rückübersiedeln.

Möblierung und „Feinschliff“

Im Innenbereich fehlen noch die Büroeinrichtungen, die teilweise aus dem Bestand wiederverwendet werden und teilweise – etwa für das künftige Bürgerbüro – neu angeschafft wurden. Die „Großreinigung“, künstlerische Gestaltung, Bilderhängungen usw. gehören dann zum „Feinschliff“ unmittelbar vor der Eröffnung.

Außenanlagen werden gestaltet

Im rückwärtigen Stadtamtsbereich wird die Dachkonstruktion über dem ebenerdigen Zuhörerbereich des Großen Sitzungssaales erneuert und erweitert, sodass jener Bereich, in dem sich künftig die Amtstafel befindet, sowie der rückwärtige Veranstaltung- und Mitarbeiteringang geschützt begangen werden kann.

Das Gebäude wurde bereits für die Fassadengestaltung

der Fertigstellung – Eröffnung am 15. Juni



Baubesprechung im neuen lichtdurchfluteten Eingangsbereich: Ing. Harald Buchinger (Architekturbüro Macho), StADir. Mag. Hermann Neumeister, Bgm. LAbg. Franz Mold, Bauamtsmitarbeiter Ing. Hannes Meisner (Projektleiter), StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl und Vbgm. DI Johannes Prinz (v. l.) zeigen die zur Verlegung gelangenden Bodenbeläge.

(Aufnahmedatum: 6. März 2019)

eingerrüstet. Das aus Sichtbeton-Fertigteilelementen gebildete „Vordach“ des Haupteinganges befindet sich schon in Produktion und ist noch zu versetzen.

Danach sind Pflasterflächen zu ergänzen und zu sanieren sowie die Terrassenfläche im Bereich des neuen Standesamtes samt Verbindungsweg zum Stadtamtvorplatz herzustellen. Auch die gärtnerische Gestaltung – es wird humusiert und besäht – muss abschließend bis zur Eröffnung erfolgen.

Ortsvorsteherbesprechung zu wichtigen Themen

Bürgermeister LAbg. Franz Mold lud die Ortsvorsteher am 27. Februar zu einem informativen Gespräch in das neue 2. Obergeschoß des Stadtamtes ein. Hauptthemen waren u. a. der Stadtamtsumbau und die bevorstehende Eröffnung sowie das Jubiläum „50 Jahre Großgemeinde Zwettl“, aus dessen Anlass ein „Zwettl-Bildband“ im Entstehen ist.

Auch die vielfältigen Aufgabenbereiche der Ortsvorsteher standen auf der Tagesordnung und zusätzlich informierten die anwesenden Stadträte über ihre umfangreichen Ressorts. Im Anschluss lud der Bürgermeis-

ter zu einer Baustellenbesichtigung im Stadtamt ein. Dabei erhielten die Ortsvorsteher vom Bürgermeister, Vizebürgermeister, den Stadträten, StADir.-Stv. Mag.(FH)

Werner Siegl und den Abteilungsleitern Baudirektor Ing. Oswin Kammerer und Finanzdirektor Johann Altmann Informationen aus „erster Hand“.

Mandatare und Mitarbeiter künftig im Stadtamt

- Im Erdgeschoß: Mitarbeiter von Bürgerbüro, Bildungsbüro, Standesamt, RIZ-Büro sowie Trauungsraum und Großer Sitzungssaal
- Im 1. OG: Mitarbeiter des Bauamtes, der Finanzabteilung und des Kulturbüros
- Im 2. OG: Bürgermeister, Mandatare, Stadtamtsdirektor und dessen Stellvertreter, Mitarbeiter des Sekretariats und des Stadtarchivs, Volkshochschule, Personalvertretung und Kleiner Sitzungssaal



Ortsvorsteher, Mandatare und leitende Mitarbeiter folgten der Einladung des Bürgermeisters.

Elektroinstal-
lationen im
Erdgeschoß

(Aufnahme-
datum:
4. Februar
2019)



Bild-Impressionen vom Stadta



Abgehängte Akustikdecken in allen Büroräumen

(Aufnahmedatum: 21. Februar 2019)

Malerarbeiten
im ganzen
Stadamt

(Aufnahme-
datum:
21. Februar
2019)



Verlegung von
Teppichfliesen
in den Büros
aller drei Etag-
en

(Aufnahme-
datum:
27. Februar
2019)



Arbeiten zur
Bodenversie-
gelung, auf
der die Epoxy-
Fußbodenbe-
schichtung
aufgetragen
wird.

(Aufnahme-
datum:
1. März 2019)



Die Tür- und
Glaselemente
wurden
bereits einge-
baut – hier der
Eingang zum
neuen Trau-
ungsraum.

(Aufnahme-
datum:
1. März 2019)



tpa

Steuerberatung
Bilanzierung
Buchhaltung
Personalverrechnung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

TPA in Zwettl
Gerungser Straße 1/1/2
Tel.: +43 (2822) 52804-0
E-Mail: zwettl@tpa-group.at

www.tpa-group.at

Umbau



Fliesenlegerarbeiten - hier durch Berufsweltmeister Thomas Liebenauer - bei laufendem Betrieb (Aufnahmedatum: 12. März 2019)



Überdachung des Veranstaltungs- und Mitarbeitereinganges und des Amtstafelbereiches (Aufnahmedatum: 13. März 2019)



Auch die Fassade wird saniert und dazu eingerüstet. (Aufnahmedatum: 13. März 2019)



Mandatare und Mitarbeiter laden zur Eröffnung des Stadtamtes ein und eröffnen Einblicke in ihre Arbeitsbereiche.

Wir laden ins Stadtamt ein: Neu und offen für Sie!

In beinahe zweijähriger Bauzeit wurde das Stadtamt Zwettl saniert, zu einem modernen und zeitgemäßen Verwaltungsgebäude umgebaut und ausgebaut und auch zum Nutzen der Bürger, Mitarbeiter und Mandatare neu gestaltet. Dazu wurden insgesamt rund 5,3 Millionen Euro investiert.

Die Mandatare und Mitarbeiter freuen sich auf die Fertigstellung. Die Stadtgemeinde Zwettl lädt Sie sehr herzlich zur feierlichen Eröffnung und Segnung am Samstag, 15. Juni, 10.00 Uhr ein.

Anschließend erwartet Sie im Stadtamt ein vielfältiges Rahmenprogramm mit Führungen, Präsentationen, Zahlen und Fakten, ... Gerne laden wir Sie auch zu einem Imbiss, Kaffee und Kuchen ein.

Lassen Sie sich von ganz neuen Eindrücken unseres Stadtamtes überraschen!

Als Bürgermeister freue ich mich auf Ihr Kommen.

**WIR
SCHAFFEN
DAS.**

Niederösterreichische
Versicherung AG
3910 Zwettl
Neuer Markt 6
Tel. 02822/527 59
zwettl@nv.at

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Beschlüsse des Stadt- und Gemeinderates

Insgesamt 23 Beschlusspunkte umfassten die Stadtratssitzungen am 7. Jänner und 6. März. Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung am 19. März standen 51 Punkte zur Beratung und Beschlussfassung. Auszugsweise berichten wir darüber:

Beschlüsse aus den Stadtratssitzungen vom 7. Jänner und 6. März:

Leistungsstarker Beamter für die Stadthalle mit entsprechender Verkabelung, Montage und Konsole – Gesamtpreis 16.992,- Euro



Herausgabe des 20. Bandes der Zwettler Zeitzeichen, Arbeitstitel „Die Kuenringer und ihre Vasallen“ von Historiker Mag. Markus Gneiss – Gesamtausgaben ca. 10.000,- Euro

Neues Spielgerät für Kinderspielplatz Gradnitz – Gesamtkosten für Wasserspielgerät samt Handpumpe 3.500,- Euro

Schiebekamera für Befahrung von Kanalhausanschlussleitungen für das über 100 km lange Kanalnetz der Stadtgemeinde Zwettl – Gesamtkosten 6.300,- Euro

Beschlüsse aus der Gemeinderatssitzung vom 19. März:

Kassenprüfung durch das Amt der NÖ Landesregierung und Kassen- und Gebarungsprüfung durch den Prüfungsausschuss – Kenntnisnahme der Berichte und Stellungnahmen dazu



Wärmelieferungsvereinbarung mit der Freiwilligen Feuerwehr Jahrgings zur Wärmeversorgung der Volksschule Jahrgings



Ergänzende Akustikmaßnahmen in der Musikschule am neuen Standort Schulgasse 24 – Gesamtpreis 6.670,50 Euro
Foto: zVg/Regionalmusikschule



Subventionsgewährungen für Gemeinschaftshaus Kleinmeinharts, Dorfgemeinschaft Böhmhöf, Österreichische Wasserrettung und Leopold Figl Stiftung – gesamt 5.870,- Euro

Umfahrung Merzenstein – Grundsatzbeschluss zur Planung und Freihaltung einer Umfahrungstrasse im örtlichen Raumordnungsprogramm für eine mögliche Ortsumfahrung

Errichtung einer Busbucht und eines Gehweges in Annsberg durch den NÖ Straßendienst – Gesamtkosten für die Stadtgemeinde Zwettl ca. 80.000,- Euro

Grundangelegenheiten (Ankauf, Verkauf, Verpachtung) in den Katastralgemeinden Friedersbach, Germanns, Gerrotten, Großhaslau, Kleinotten, Niederglobnitz, Oberhof, Ratschenhof, Rudmanns, Unterrabenthan und Zwettl

Erhaltungsmaßnahmen auf Güterwegen in Niederneustift und Merzenstein mit der Abteilung Güterwege des Amtes der NÖ Landesregierung – Gesamtkosten ca. 160.000,- Euro



Kanal- und Wasserleitungsortsnetze – Grundsatzbeschluss und Planungsvergabe für Neuerrichtung und Sanierungen in den Bereichen Mozartstraße, Fasangasse, Bozenersiedlung und Allentsteiger Straße – Gesamtprojektkosten ca. 600.000,- Euro



Die 4. Klasse der Privaten NMS Zwettl besuchte die Gemeinderatssitzung am 19. März.

Berichte zu Bildung, Energie, Jugend und Umwelt

In den Gemeinderatssitzungen am 11. Dezember und 19. März berichteten die Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben Anne Blauensteiner MA (Bildung), Ing. Gerald Gaishofer (Energie), Manuel Hahn (Jugend) und DI Bernhard Thaler (Umwelt) über ihre Aufgaben. Hier ein kurzer Auszug aus ihren Tätigkeitsberichten:

Bildungs-Gemeinderätin Anne Blauensteiner MA, CMC:

Kontakt: 0676/4701030

- Landesweite Bildungsangebote für Gemeinde genutzt (z. B. NÖ Digitalisierungs-Tour, die zweimal in Zwettl Station machte)
- Die Gemeinde in regionalen Bildungsnetzwerken vertreten (Waldviertel Akademie, Wirtschaftsforum Waldviertel)
- Bildungsangebote der Gemeinde sichtbar machen und eine Zusammenarbeit zwischen den Bildungsanbietern anregen (Durchführung von zwei Bildungsarbeitskreisen mit Vernetzungsgesprächen)
- Ausblick auf 2019: Überarbeitung des Zwettler Bildungsfolgers „Zwettl bildet“ und Druck der aktualisierten Ausgabe im Frühjahr 2020. Abhaltung von Arbeitskreissitzungen, erstmals gemeinsam Kultur und Bildung, da sich die Zielgruppen überschneiden. Dabei sollen wieder kreative Ideen aufgegriffen werden.

Energie-Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer:

Kontakt: 0676/81033158

- Teilnahme am Energie- und Umweltgemeindetag
- Zwettl erhält wieder Auszeichnung für vorbildliche Energiebuchhaltung als „Vorbildgemeinde 2018“
- Umgesetzte Empfehlungen aus dem Energiebericht 2017: Heizung der VS Jahrings wurde an Fernwärmeleitung angebunden und Fenstertausch in der Volksschule Marbach am Walde ist abgeschlossen.
- Laufende und geplante Projekte zum verantwortungsvollen Umgang mit Energieressourcen:
- Aktivitäten gemeinsam mit der eNu (Energie- und Umweltagentur)
 - o Forcierung der Umweltförderungen der Stadtgemeinde Zwettl
 - o Projekt – „Energie Check und Heizkostenzuschuss“
 - o Projekt – „Schwerpunkt e-Mobilität 2019“
 - o Laufende Sanierungsmaßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden
 - o Umstellung von 186 Lichtpunkten auf LED

Jugend-Gemeinderat Manuel Hahn:

Kontakt: 0664/5273779

- Ferienspiel 2018 mit 54 Programmpunkten an 41



Bgm. LAbg. Franz Mold (Mitte) freut sich über das Engagement der Gemeinderäte mit besonderen Aufgaben: Ing. Gerald Gaishofer, Anne Blauensteiner MA CMC, Manuel Hahn und DI Bernhard Thaler (v. l.)

Tagen war voller Erfolg

- Waldviertler Jugendberatung ist nicht mehr wegzudenken
- Erstes Jugendgemeinderätetreffen des Bezirkes fand im März 2018 in Rieggers statt.
- Größte Jugendumfrage des Bezirkes „Chrisi fragt dich!“ gestartet: Themen waren Arbeitsplätze, Freizeitinteressen, Internetverbindung, öffentlicher Verkehr u. v. m.
- Wünsche der Jugendlichen werden gehört und ihre Arbeit in den Vereinen muss unterstützt und geschätzt werden.
- Lehrberufe müssen attraktiver gemacht werden, um die Jugendlichen zu einer Lehre zu animieren, denn nur dadurch kann die Abwanderung gestoppt und der Facharbeitermangel reduziert werden.

Umwelt-Gemeinderat DI Bernhard Thaler:

Kontakt: 0664/1009347

- Teilnahme an der Umweltaktion „Saubere Gemeinde“ – 2018 auch erstmals am Stausee Ottenstein mit den Garnisonen Weitra und Allentsteig sowie Fischereiaufsehern der Windhag'schen Stipendienstiftung
- E-Mobilität im Rahmen des Braustadtfestes mit Gratis-Testmöglichkeit von E-Autos
- Möglichkeit des E-Carsharings, derzeit mit 20 Nutzern, soll mit einem weiteren Standort außerhalb der Stadt weiter ausgebaut werden.
- Ansprechpartner für Bürger mit Umweltanliegen
- Erreichung der Klimaziele ohne Verbote und unter Berücksichtigung von Vorschlägen aus der Bevölkerung



**BAUT
AUF
IDEEN**

Gemeinsam: Initiative gegen Einwegplastik

Plastikmüll wird zunehmend zum Problem für die Umwelt, für die Gewässer, für die Tierwelt und auch für Menschen. Die Bundesregierung plant ab 2020 ein Verbot von Plastiksackerln. Auf europäischer Ebene wurde bereits ein Verkaufsverbot für Einweg-Kunststoffartikel beschlossen. Doch was kann auf kommunaler Ebene sinnvoll gemacht werden?

Auf Initiative der Gemeinderäte des Grünen Gemeinderatsklubs widmete sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. März diesem Thema und es wurde ein gemeinsamer Antrag der Grünen und der ÖVP-Fraktion angenommen.

„Wir wollen informieren, sensibilisieren und motivieren – und so ganz freiwillig zum Verzicht auf den Griff zum Einwegplastik im Alltagskonsum anregen“, zeigt sich Bürgermeister Franz Mold von der Sinnhaftigkeit der beschlossenen Absichtserklärung überzeugt, mit der auch Vorbildwirkung erzielt werden soll.

Zunehmend werden die Einkäufe und das Konsumverhalten der Menschen von Plastikprodukten beeinflusst

und damit auch der Anfall von Plastikmüll gesteigert. Kunststoff verrottet nicht, er zerfällt zu Mikroplastik und ist daher überall – in den Meeren, in den Bergen, in unserer Nahrungskette und damit sogar in unserem Organismus zu finden.

Vermeidung als wichtiger Aspekt

Nur, wie können wir – also jeder von uns – eine umwelt- und ressourcenschonende Veränderung herbeiführen? Müllvermeidung und vor allem die Vermeidung von Plastikmüll ist ein wichtiger Aspekt. Dazu wurde eine Initiative zur Vermeidung von Einwegplastik mittels bewusstseinsbildender Maßnahmen, durch Einbindung von Schulen, der Wirtschaft,



Der von Bürgermeister LAbg. Franz Mold mit Stadtrat Erich Stern (l.) und Gemeinderätin Mag. Silvia Moser akkordierte Abänderungsantrag fand die Zustimmung des Gemeinderates.

durch Information und Öffentlichkeitsarbeit sowie mögliche Vermeidung von Einwegplastik im eigenen Wirkungskreis der Gemeinde gestartet.

Der Gemeinderat hat grundsätzlich erklärt, nach außen

und nach innen gegen Einweg-Plastikprodukte aufzutreten und konkrete Maßnahmen umzusetzen.

Dazu gehören auch themenbezogene Berichte an dieser Stelle in unseren Gemeidenachrichten.

LEYRER + GRAF

GARANTIERT LEISTUNGSSTARK.

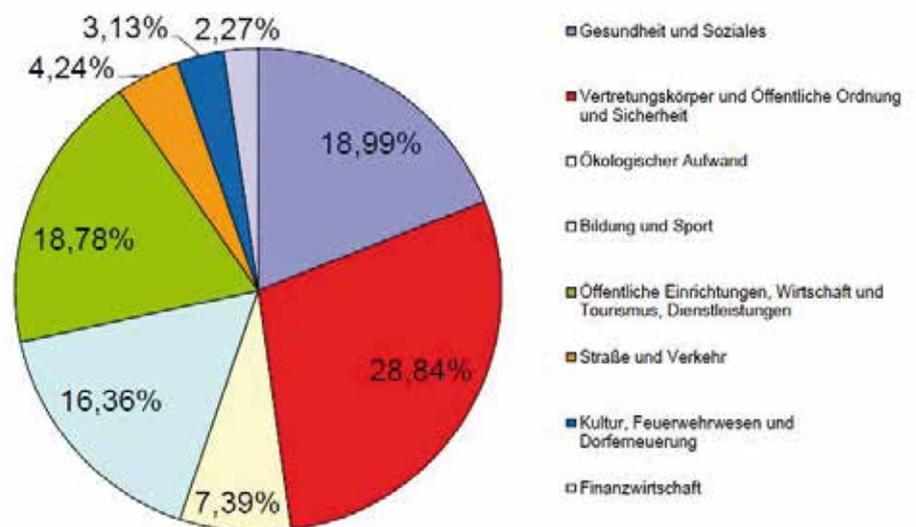
LEYRER + GRAF Baugesellschaft m.b.H.
Hochbau • Tiefbau • Energie • Telekom • Holztechnik
www.leyrer-graf.at

Rechnungsabschluss 2018 wurde genehmigt

Im Rahmen der Gemeinderatssitzung am 19. März wurde der Rechnungsabschluss 2018 genehmigt, der von Finanzstadträtin Andrea Wiesmüller präsentiert wurde.

Dieser schließt mit einer Gesamtsumme von 34.272.271,04 Euro. Durch verschiedene Mehreinnahmen und Minderausgaben konnten Rücklagen in der Höhe von 387.522,47 Euro gebildet werden und Sondertilgungen von insgesamt 260.000,- Euro für bestehende Darlehen erfolgen.

Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres 2018 beträgt daher 19.542.669,89 Euro. Für außerordentliche Vorhaben wurden – verglichen mit dem Voranschlag – wesentlich geringere Darlehensbeträge aufgenommen. Im Rahmen des ausgeglichenen Haushalts wurden die geplanten Vorhaben des Jahres 2018 realisiert.



Blühende und saubere Gemeinde 2019: Mitmachaktionen für Hobbygärtner und Umweltbewusste

„Es ist schön bei euch – alles blüht und ist sauber“, hören wir oft als Kompliment und Lob für die gepflegten Orte und Plätze in unserer Gemeinde. Das ist der Verdienst vieler umweltbewusster Menschen, die auf ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild der eigenen Umgebung großen Wert legen.

Die Anlagenbetreuer der Gemeinde und Mitarbeiter des Straßendienstes tragen dazu ebenso bei wie jeder einzelne Bürger, der sein Haus und seinen Garten pflegt, Straßenränder betreut und öffentliche Flächen von Abfall und Verunreinigungen befreit. In diesem Sinne laden wir Sie ein, bei zwei Aktionen mitzumachen.

„Blühende Gemeinde“ im Bild

Die Stadtgemeinde Zwettl lädt zum Blumenschmuck- und Fotowettbewerb „Blühende Gemeinde 2019“ ein. Gesucht werden Fotos Ihres persönlichen Lieblingsplatzes.

Mailen Sie uns Ihr digitales Lieblingsfoto Ihres Gartens, Ihres farbenfrohen Balkons, der Terrasse oder Ihres kreativen Blumenschmuckes.

Wir benötigen von Ihnen:

Name, Anschrift und eine Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind. Mit der Übermittlung der Daten erklären sich die Teilnehmer mit der honorarfreien Veröffentlichung des Fotos einverstanden. Pro Teilnehmer darf nur ein digitales Foto mit einer Mindestgröße von 3 MB als .jpg oder .jpeg übermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind nur Einsender aus der Stadtgemeinde Zwettl.

Teilnahmezeitraum:

Mai bis Ende August 2019

Aufnahmedatum: 2019

Motiv:

aus der Gemeinde Eine Jury wird die Bilder der engagierten Hobbygärtner bewerten und die besten Hobbygärtner „vor den Vorhang“ holen.

Information:

Herbert Gruber, Stadamt Zwettl, 02822/503-133

Bild per E-Mail an:

h.gruber@zwettl.gv.at

Betreff:

Blühende Gemeinde 2019

Zusammen für eine saubere Gemeinde

Wenn im Frühling Schüler, Feuerwehrkameraden, Vereinsmitglieder, Ortsvorsteher mit Dorfgemeinschaften und andere mit Warnweste, Arbeitshandschuhen und Sammelbehältern ausgerüstete Personen unterwegs sind, dann heißt es „Saubere Gemeinde“ – eine Aktion, die vom Umweltreferat schon seit vielen Jahren mit großem Erfolg durchgeführt wird.

Auch heuer laden wir Sie wieder herzlich ein, mitzuhelfen, um unsere Gemeinde noch lebenswerter zu machen. Vereine, Schulen, Feuerwehrkameraden und die Bevölkerung werden daher in der Zeit von 1. bis 15. April wieder um Mithilfe gebeten, um Spazierwege, Straßenränder, Bachufer, Waldgebiete und öffentliche Flächen von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien.

Die für Umweltangelegenheiten und Abfallwirtschaft zuständigen Stadträte Erich



Ein wunderschöner Garten in der Stadt begeisterte im Vorjahr die Jury.
Foto: zVg/G. Hahn

Stern und Gerald Knödlstorfer sowie Umweltgemeinderat DI Bernhard Thaler laden Sie herzlich zur Teilnahme ein.

Der Gemeindeverband Zwettl unterstützt die Aktion mit

- Müllsäcken – klein, groß
- Handschuhen – Größe 6, 8, 11
- Warnwesten – Erwachsene, Kinder (S, XS) solange der Vorrat reicht

Wir hoffen – wie in den Vorjahren – wieder auf rege Teilnahme und danken schon jetzt allen Ortsvorstehern, Vereinsverantwortlichen, Pädagogen und freiwilligen

Helfern für ihren Beitrag für eine saubere Gemeinde und damit auch zur Bewusstseinsbildung. Mit dieser Aktion wollen wir unsere Gemeinde noch lebenswerter machen.

Eingesandte Fotos der Aktion veröffentlichen wir gerne auf unserer Website unter www.zwettl.gv.at.

Information:

Beatrix Bruckner, Stadamt Zwettl, 02822/503-141

Bild per E-Mail an:

c.almeder@zwettl.gv.at

Betreff:

Saubere Gemeinde 2019



Viele Schüler, darunter auch die Kinder der Volksschule Zwettl-Hammerweg, stellten sich im Vorjahr in den Dienst der guten Sache. Damit wird Umweltbewusstsein gefördert.
Foto: zVg/VS Zwettl

Sanierungen notwendig, daher demnächst Baustelle

Um Zwettl auch in Zukunft lebenswert und attraktiv zu gestalten, ist es notwendig, immer wieder in die Erhaltung und Schaffung der Infrastruktur zu investieren. Sei es in die Errichtung von neuen Parkplätzen, Straßenasphaltierungen oder die Sanierung des Hundertwasserbrunnens – Instandhaltungsmaßnahmen sind Voraussetzung dafür, dass sich auch in Zukunft die Menschen dafür entscheiden, Zwettl zu ihrem Lebensmittelpunkt zu machen oder Zwettl zu besuchen.

Hundertwasserbrunnen wird saniert

Vor 25 Jahren wurde die bunte Brunnenanlage samt Pavillon von Meister Friedensreich Hundertwasser (1928–2000) am Hauptplatz gestaltet und von der Gemeinde errichtet. Diese lädt die Bevölkerung aber auch die Gäste der Stadt zum Verweilen, Genießen und zum Fotografieren ein. Der Hundertwasserbrunnen hat sich zum Zwettler Wahrzeichen entwickelt, ist in die Jahre gekommen und muss dringend generalsaniert werden.

Dazu wurde vom Gemeinderat am 19. März der erforderliche Beschluss gefasst und die voraussichtlichen Gesamtkosten von 170.000,- Euro genehmigt. Bei dieser technischen Sanierung, die in Abstimmung mit der „Hundertwasser gemeinnützige Privatstiftung“ erfolgt, wird der künstlerische Originalzustand wieder hergestellt.

Die Arbeiten, mit denen demnächst begonnen wird, umfassen die Abtragung der desolaten Kacheln, die durch Frost und Witterungseinflüsse massiv beschädigt wurden. Diese werden durch neue handgefertigte Kacheln, welche dem Altbestand entsprechen, ersetzt.

Davor werden allfällige Substanzschäden behoben und die Feuchtigkeitsabdichtungen der beiden Brunnenanlagen erneuert. „Die Arbeiten sollen bis Ende September abgeschlossen sein. Dann wird der Brunnenbereich wie bisher gewohnt nutzbar sein und der Hauptplatz wird wieder für allfällige Veranstaltungen zur Verfügung stehen“, so der zuständige Stadtrat Erich Stern.



Vorbereitender Ortsaugenschein - die Sanierung soll noch heuer vorgenommen werden: Bauamtsmitarbeiter Ing. Rainer Lugauer, Architekt DI Peter Pelikan, Baudirektor Ing. Oswin Kammerer, Martin Hrouza, Gerhard Liebenauer und Stadtrat Erich Stern (v. l.)



Gehsteig und 100 Parkplätze entstehen: Bgm. LAbg. Franz Mold und Vbgm. DI Johannes Prinz im künftigen Baubereich

Foto: zVg/NÖN, R. Denk

Bald Gehsteig und 100 Stellplätze im Betriebsgebiet

Neben der Kremser Straße, entlang der Andre Freyskorn-Straße, werden 100 gekennzeichnete Parkplätze entstehen. Schon jetzt parken dort die Fahrzeuge entlang der Fahrbahn. Um mehr Parkmöglichkeiten zum privaten Parken oder auch für Fahrgemeinschaften (Park&Drive) zu schaffen, werden neben der Bundesstraße auf einer Länge von rund 300 Metern zwischen 95 und 105 Senkrechtparkplätze errichtet. Zusätzlich wird auch ein Gehsteig entstehen.

„Wir haben vom Verkehrsverbund Ost-Region bereits die Zusicherung, dass dort in beiden Richtungen ein Bus halten wird und die Frequenzen wesentlich verbessert werden“, freut sich Bürgermeister Franz Mold. So soll es auch am Wochenende ein Angebot für die Linie Gmünd-Krems geben; daher wird der Parkplatz auch ein „Park&Ride“-Platz werden.

Zur Errichtung der Bushaltestellen erklärt Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, dass eine Haltestelle stadtauswärts bald nach der Einmündung der Ausfahrt aus der Eigl-Tankstelle errichtet wird und die Haltestelle stadteinwärts unmittelbar nach dem Kreisverkehr entsteht. „Die Materialkosten von ca. 110.000,- Euro werden von der Stadtgemeinde Zwettl finanziert. Die Arbeiten werden von der Straßenmeisterei durchgeführt“, so der Bürgermeister, der dies auch als positive Lösung zur Entlastung des Busparkplatzes neben dem Kamp sieht.

Die geplanten Parkplätze sind bereits ausgepflockt und die Arbeiten werden in den Sommermonaten von der Straßenmeisterei durchgeführt.

Feldgasse wird asphaltiert

Nach der bereits abgeschlossenen umfassenden Sanierung von Schiller- und Goethestraße wird im Frühjahr mit den Asphaltierungsarbeiten in der Feldgasse begonnen. Nach Verlegung der Einbauten wurde die Feldgasse bereits vor einiger Zeit provisorisch mit einem Asphaltbelag versehen. Im Zuge der endgültigen Asphaltierung wird der provisorische Asphaltbelag entfernt, der Unterbau wird ergänzt und die gesamte Feldgasse sowie der seitliche Ast der Galgenbergstraße werden neu asphaltiert und die Entwässerung der Gasse angepasst.

„Vor dem Start der Bauarbeiten werden die Anrainer eingeladen, um ihre Wünsche und Anliegen zu äußern, damit konstruktive Lösungen im Sinne aller Beteiligten herbeigeführt werden können“, so Bürgermeister LAbg. Franz Mold.

**Soferne mit diesen Baustellen
Beeinträchtigungen der Anrainer und
Verkehrsteilnehmer verbunden sind,
ersuchen wir um Verständnis.**



An diesem Platz soll die neue Kleinsporthalle entstehen: SMS-Direktor Dipl.-Päd. Gerald Nossal (l.), Schulgemeindeobmann GR Franz Waldecker (Mitte) und Dipl.-Päd. Thomas Nebauer (Fachkoordinator für Bewegung und Sport)

Neue Kleinsporthalle als sportliche Bereicherung

Die Mittelschulgemeinde bestehend aus den Gemeinden Grafenschlag, Großgöttfritz, Waldhausen und Zwettl fasste am 12. Februar den Beschluss, für die Mittelschule für Sport und Wirtschaft in der Schulgasse 24 eine neue Kleinsporthalle zu errichten.

„Aufgrund der positiven Entwicklung unserer Schülerzahlen ist es notwendig geworden, mit einer neuen Kleinsporthalle eine zweite Turnmöglichkeit für die Schülerinnen und Schüler in der Gartenstraße neben der bestehenden Halle zu schaffen. Dazu wird der bestehende Kunstrasenplatz in vollem Umfang erhalten bleiben“, erläutert GR und Obmann der Mittelschulgemeinde Franz Waldecker, der mit Gesamtkosten in der Höhe von ca. 1,750.000 Euro rechnet.

In der Kleinsporthalle werden sich auch Garderoben, Sanitäranlagen und Abstellräume befinden.

Planungen bereits ausgeschrieben

Die Planungsleistungen wurden bereits ausgeschrieben, der Baubeginn ist im Spätherbst 2019 vorgesehen und die Fertigstellung der Halle ist im Frühjahr 2021 geplant.



StR Erich Stern (r.), der die Neuwahl leitete, mit Gertrude Rabl, Kerstin Halmetschlager, Obmann Mag.(FH) Clemens Kurz, Heinrich Maurer, Manuela Hahn, Michael Mühlbacher Foto: zVg/F. Pfeffer

Marbach: Neues Team bringt neuen Schwung

Im Vorstand des Dorferneuerungs- und Verschönerungsvereines Marbach am Walde wurde bei der Generalversammlung am 16. März ein Generationswechsel vollzogen. Mag.(FH) Clemens Kurz wurde zum Obmann gewählt und sein Vorschlag eines junges Teams wurde einstimmig angenommen.

Konrad Kurz (Obmann bis 2001, seither Obm.-Stv.), unter dessen Obmannschaft der Verein gegründet, der Körnerkasten in Rottenbach revitalisiert und zum Gemeinschafts- und Vereinsgebäude wurde, Heinrich Maurer (Obmann seit 2001, davor Obm.-Stv.), der für viele Projekte und Veranstaltungen verantwortlich zeichnete und Gertrude Rabl (seit 1990 Schriftführerin, sodann Kassierin) hatten den im Jahr 1990 gegründeten Verein bisher geführt und stellten ihre Funktionen für diesen Generationswechsel zur Verfügung.

Das neue Vorstandsteam: Obmann Mag.(FH) Clemens Kurz, Obm.-Stv. Matthias Schmied, Kassierin Romana Emberger, Stv. Klaus Braun-

stein, Schriftführerin Manuela Hahn, Stv. Kerstin Halmetschlager, Kassaprüfer Michael Mühlbacher und Stefan Pichler

Ortsreferenten: Herbert Ottendorfer, Ernst Bauer, Josef Pichler, Andreas Graser, Johannes Friedl und Ernst Koppensteiner

Vereinsreferenten: Martin Leopoldseder, Jürgen Braith, Heinrich Maurer, GR Johann Hahn und Mag.(FH) Werner Siegl

Weitere Vorstandsmitglieder: Johann Bauer, Harald Braith, Jürgen Decker, Marlene Hahn, Josef Kienmeier, Stefan Koppensteiner, Martina Krapfenbauer, Gregor Kurz, Jakob Kurz und StR Erich Stern



Teilnehmer, Ehrengäste und Geehrte aus der Gemeinde Zwettl: BM Manuel Kerschbaum, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, OBI Daniel Steflicek, AFKdt.-Stv. ABI Franz Müllner, BI Andreas Kerschbaum, PFM Lukas Edelmaier, AFKdt. BR Ewald Edelmaier, BI Markus Neunteufl, LDV im AFKDO VI Franz Bretterbauer, OBI Karl Bauer, OBI Willibald Neunteufl, Stadtrat Ing. Gerald Gaishofer, LDV im BFKDO VR Ewald Litschauer, HBI Franz Thaler, BFKdt. OBR Franz Knapp, BSB Wolfgang Steflicek und BFKdt.-Stv. BR Karl Kainrath Foto: zVg/NÖN, R. Denk

Bezirksfeuerwehrtag mit beeindruckendem Resümee

Der Stadtsaal Zwettl war am 16. März „große Bühne“ für eine eindrucksvolle Präsentation anlässlich des Zwettler Bezirksfeuerwehrtages. Neben Statistiken und beeindruckenden Leistungsberichten stand auch die Ehrung verdienter Feuerwehrkameraden auf der Tagesordnung.

Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Knapp und sein Stellvertreter BR Karl Kainrath begrüßten dazu die Führungskräfte der 104 Feuerwehren des Bezirkes sowie zahlreiche Vertreter aus den Gemeinden, dem Land und Nationalrat, dem Bundesheer, den anderen Blaulichtorganisationen sowie Funktionäre aus dem Landesfeuerwehrverband.

Leistungsvielfalt der Feuerwehren

Mit einer Bildpräsentation wurde den Besuchern die Vielfältigkeit der Feuerwehrtätigkeiten, von Einsätzen über Übungen und Bewerbe bis hin zu geselligen Ball- und Festveranstaltungen veranschaulicht.

In den Grußworten der Ehrengäste, darunter Abgeordneter zum NÖ Landtag Bürgermeister Franz Mold, wurde den 104 Feuerwehren mit 5.559 Mitgliedern im Bezirk unisono für ihre Arbeit gedankt.

Auszeichnungen und Ehrenpräsentate

Teilnehmer Feuerwehrjugendleistungsabzeichen Gold 2018 – Präsent an: Lukas Edelmaier, FF Friedersbach, Jannik Pichler, FF Zwettl-Stadt

Landessieger beim Bewerb um das FLA Gold 2018 – Präsent an BI Markus Neunteufl, FF Oberstrahlbach

Jubiläumssurkunde des Landesfeuerwehrverbandes für FF Zwettl-Stadt für 25 Jahre Feuerwehrjugendgruppe

Prüfer für Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz: HBI Franz Thaler, FF Rudmanns wurde zum Hauptprüfer bestellt

Ausbilderverdienstabzeichen in Bronze erhielt BM Manuel Kerschbaum, FF Großlobnitz

Verdienstmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Bronze (für Arbeit in der Atemschutz-Ausbildung) erhielt:

BI Johannes Grünstäudl, FF Gschwendt



Folgten der Einladung von Bürgermeister LAbg. Franz Mold (l.): Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2001 mit Oberst Julius Schlapschy (r.)

Beratung und Info für Rekruten

Der Präsenzdienst junger Männer gehört grundsätzlich zu den staatsbürgerlichen Pflichten, wobei deren Tauglichkeit von einer Stellungskommission des Militärkommandos Niederösterreich in St. Pölten festgestellt wird. Die Stellungspflichtigen des Geburtsjahrganges 2001 hatten sich am 19. März bei der Stellungskommission einzufinden und erhielten dazu von der Gemeinde einen Fahrkostenzuschuss. Bgm. LAbg. Franz Mold lud am 15. März die Stellungspflichtigen aus der Stadtgemeinde Zwettl zum Informationsabend „Stellungsberatung“ in den Sparkassensaal ein. Oberst Julius Schlapschy, Kommandant des Dienstbetriebes beim TÜPI Allentsteig, erzählte dabei aus seinem Leben beim Bundesheer und dankte Bgm. LAbg. Franz Mold für die Initiative der Gemeinde. Schlapschy erklärte den interessierten Rekruten den Ablauf der zweitägigen Stellung und referierte über die Chancen beim Bundesheer und Erfahrungen zum Wehrdienst. In lockerer Atmosphäre wurden beim anschließenden Imbiss noch offene gebliebene Fragen bezüglich des Grundwehrdienstes und des Zivildienstes erörtert.





Tourstart am 14. März im Kindergarten Rieggers: Spiel und Spaß stehen im Vordergrund, davon konnte sich StR Andrea Wiesmüller (l.) überzeugen.

Bildungseinrichtungen im Fokus

Neun Kindergärten und neun Volksschulen befinden sich in der Verwaltung der Gemeinde. Diese werden von Bildungsstadträtin Andrea Wiesmüller und den zuständigen Sachbearbeitern regelmäßig besucht und deren Bedürfnisse, Problembereiche und Investitionsvorhaben besprochen.

Insgesamt befinden sich im Kindergartenjahr 2018/2019 292 Kinder in den Kindergärten und 353 Schulkinder in den Volksschulen im Gemeindegebiet. Nach Bedarf wird auch eine Nachmittagsbetreuung angeboten, derzeit ist das in den Kindergärten Friedersbach, Großglobnitz, Marbach am Walde, Stift Zwettl und Zwettl der Fall.

Eine schulische Nachmittagsbetreuung ist in den Volksschulen Friedersbach

und Zwettl organisiert und wird auch sehr gut angenommen.

„Zwettls Bildungseinrichtungen sind wirklich top. Das beginnt bereits in unseren Kindergärten. Spiel und Spaß und das Lernen in positiver Atmosphäre stehen im Vordergrund. Das spürt man richtig bei unseren Kurzbesuchen in den Kindergärten und Schulen“, freut sich die für Bildung zuständige Stadträtin Andrea Wiesmüller.

26. April: Angelobung am Hauptplatz

Die Stadtgemeinde Zwettl und das Stabsbataillon 3 laden die Bevölkerung recht herzlich zur feierlichen Angelobung der Rekruten des Einrückungstermines April 2019 am Freitag, 26. April 2019 am Hauptplatz Zwettl ein.

Von 14.00 bis 17.30 Uhr findet eine Informationsveranstaltung mit Geräteschau am Sparkassenplatz statt. Außerdem werden Kostproben aus der Feldküche angeboten. Ab 17.00 Uhr wird zu einem Platzkonzert der Militärmusik Niederösterreich eingeladen und um 18.00 Uhr findet die feierliche Angelobung der Rekruten mit „Großem Österreichischen Zapfenstreich“ statt.

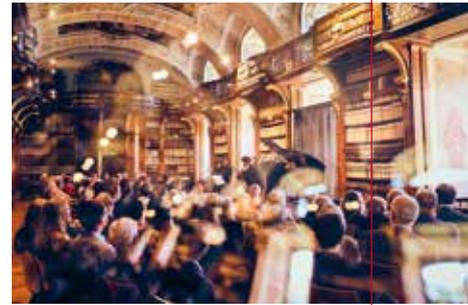
29. Juni–7. Juli: Internationale Konzerttage Stift Zwettl

Strahlende Klänge, bezaubernde Orgelmusik, virtuose Trompetensoli und herausragende Künstler – all das wird bei den Internationalen Konzerttagen Stift Zwettl 2019 geboten, die von 29. Juni bis 7. Juli stattfinden. Musik ist Balsam für die Seele und die beeindruckenden Künstler machen die Internationalen Konzerttage zu einem unvergesslichen Erlebnis. Erleben Sie hervorragende Künstler und erhebbende Klänge.

Information und Programm:

www.stift-zwettl.at/

Karten: 02822/20202-57
oder manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at



Auch Schüler beteiligen sich am 25. und 26. April mit Workshops an der Europa-Konferenz.

Foto: zVg/M. Kainz

25. April: Europa-Konferenz in Stift Zwettl

Die im Mai 2019 stattfindenden Europa-Wahlen sind Anlass, das Thema „Europa“ bzw. die „Europäische Union“ ins Bewusstsein der Bevölkerung, insbesondere aber der jungen Generation, zu rücken. Die Stadtgemeinde Zwettl lädt daher gemeinsam mit dem Bildungshaus Stift Zwettl sowie dem Land NÖ und dem Informationsbüro des Europäischen Parlaments am 25. und 26. April nach Stift Zwettl zu einer „Europa-Konferenz“ ein, zu der alle interessierten Bürger und die Schüler der Oberstufe aller Waldviertler Schulen sehr herzlich willkommen sind.

Für Schüler werden am 25. und 26. April vormittags Workshops zum Thema „Europe4you“ stattfinden. Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung sind Vorträge zu den Themen „Bildung und Wissenschaften in Europa“ sowie „Europa und die Frage der Migration“. Am 25. April findet eine Abendveranstaltung mit Podiumsdiskussion mit Europa-Abgeordneten verschiedener österreichischer Parteien statt.

Kontakt: Mag. Dr. Martina Kainz, MSc
E-Mail: martina.kainz@gmx.at



Mag. Pharm. Helene Aichinger (l.) leitet die Apotheke mit 13 Mitarbeiterinnen – im Bild mit ihrem Lehrling Janine Schmittmaier und Vbgm. DI Johannes Prinz.

Kuenringer-Apotheke

Mag. Pharm. H. Aichinger OHG

Nach umfangreichen Adaptierungsarbeiten wurde die Kuenringer-Apotheke im Jahr 2001 von den Familien Traxler und Aichinger in der Weitraer Straße in Zwettl eröffnet. Der zur Apotheke gehörige Kundenparkplatz mit integrierter Notrufsäule für Gehbehinderte und junge Mütter ermöglicht allen Kunden der Kuenringer-Apotheke ein bequemes Einkaufen ohne vorherige Parkplatzsuche.

Seit nunmehr 18 Jahren kümmert sich das Team rund um Mag. Pharm. Helene Aichinger, bestehend aus Pharmazeuten, PKA's (pharmazeutisch-kaufmännische Assistentinnen), Apothekenhelferinnen und einer Kosmetikerin, engagiert und kompetent um die Anliegen der Kunden.

Zu den insgesamt 13 Mitarbeiterinnen zählt auch Janine Schmittmaier, die bereits im 3. Lehrjahr den Lehrberuf der pharmazeutisch-kaufmännischen Assistentin erlernt. Diese Ausbildung dauert 3 Jahre und wird an der Landesberufsschule in St. Pölten unterrichtet.

Die Kuenringer Apotheke bietet auch Beratung in folgenden Bereichen an:

- Bachblüten und Homöopathie
- Schüssler Salze
- Orthomolekulare Therapie und Prävention
- Phytotherapie
- Tape-Anwendung
- Reisemedizin
- Kosmetik
- Analyse von Trinkwasser

Das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Kunden ist dem Kuenringer-Apotheken-Team ein großes Anliegen.

Kontakt:

KUENRINGER-APOTHEKE
Mag. Pharm. H. Aichinger OHG
Weitraer Straße 45, 3910 Zwettl, Tel.: 02822/53037
office@kuenringer-apotheke.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr



Petra Hofbauer mit ihren Lehrlingen Sebastian Herndler und Tanja Eckl sowie Vbgm. DI Johannes Prinz (v. r.) – nicht im Bild: Nadine Zeininger

Petra Hofbauer

Malerei – Anstrich – Fassaden

Seit 1997 leitet Petra Hofbauer den von ihrem Großvater Alfred Ploderwaschl im Jahr 1965 gegründeten Meisterbetrieb in Rudmanns. Das Familienunternehmen arbeitet flexibel und schnell und freut sich über hervorragend ausgebildete Fachkräfte.

Wohnräume werden wahr mit:

- Innen- und Außenwandmalerei
- Dekorationsmalerei
- Spachteltechniken
- Anstreicherarbeiten
- Fassadenanstriche
- Holzanstriche
- Beschriftungsarbeiten

Petra Hofbauer und ihr Team, bestehend aus 11 Fachkräften, arbeiten zuverlässig und zeichnen sich durch hohe Kreativität aus. Zusätzlich sind die Mitarbeiter zertifizierte Facharbeiter für Wärmedämmverbundsysteme, wobei das Unternehmen insgesamt großen Wert auf regelmäßige Weiterbildung der Mitarbeiter legt.

22 Lehrlinge wurden bisher von Petra Hofbauer zu Fachkräften ausgebildet. Derzeit arbeiten im Betrieb drei Lehrlinge: Sebastian Herndler und Nadine Zeininger befinden sich im 3. Lehrjahr und Tanja Eckl im 1. Lehrjahr. Die Berufsschule der Maler- und Beschichtungstechniker besuchen sie in Lilienfeld.

Kontakt:

Petra Hofbauer
Malerei – Anstrich – Fassaden
Rudmanns 23, 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52714
malerei-hofbauer@rudmanns.at

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 17.00 Uhr
Freitag: 7.00 bis 15.00 Uhr

WALDLAND – wir veredeln die Natur

In Fortsetzung unserer Aktion „Gesicht zur Wirtschaft“, mit der wir in der Gemeinde etablierte Unternehmer der Öffentlichkeit präsentieren, widmen wir uns WALDLAND. Seit 1984 beschreitet WALDLAND mit den mittlerweile rund 1000 Waldviertler Mitgliedslandwirten und 160 Mitarbeitern einen erfolgreichen Weg mit Spezialkulturen und tierischen Alternativen.

Der Waldlandhof in Oberwaltenreith ist das Zentrum der Waldlandorganisation. Die Waldlandstruktur bietet eine hohe Flexibilität, um auf spezifische Markterfordernisse rasch reagieren zu können. Forschung, Entwicklung und Innovation sind wichtige Faktoren für das einzigartige Waldland-Produktsortiment.

Innovative Produkte – 80 % für den Export

Als Produktionsbetrieb für hochwertige landwirtschaftliche Rohstoffe ist WALDLAND ein Anbieter für Produkte, die überwiegend international vermarktet werden. Die Exportquote beträgt 80 Prozent. So finden sich z. B. in zahlreichen pharmazeutischen Produkten Wirkstoffe aus Ginkgo, Mariendistel, Johanniskraut usw. Im Bereich Küchen-, Tee- und Gewürzkräuter werden ebenfalls großflächig Pflanzen kultiviert. Allen voran 70 Hektar Schnittlauch, der in Form von getrockneten Röllchen an die Lebensmittelindustrie verkauft wird. Der Waldviertler Graumohn ist das Premiumprodukt von WALDLAND.



WALDLAND steht für 1000 Landwirte und 160 Mitarbeiter. Im Bild: Geschäftsführer ÖkR Ing. Gerhard Zinner (l.) mit Vbgm. DI Johannes Prinz (r.)

Professionelle Verarbeitung von Geflügel und Fisch

Im Bereich der tierischen Alternativen bietet WALDLAND eine entsprechende Infrastruktur für die professionelle Verarbeitung von Geflügel und Fisch. Die stetig steigende Nachfrage nach regionaler Herkunft ist erfreulich, sodass hier für die bäuerlichen Mitgliedsbetriebe weitere Einkommensmöglichkeiten geschaffen werden.

Die Vielfalt von WALDLAND ist groß: pflanzliche und tierische Produkte, technische Innovationen, kulinarische Spezialitäten aus der hauseigenen Backstube, Küche und Catering.

Tipp: Tag der offenen Tür am Sonntag, 13. Oktober 2019. Informationen unter www.waldland.at.

Ihr neues Zuhause! moderne Reihenhäuser mit Stadtblick



3910 Zwettl, Südhangstraße 2-7



tolle Grundrisse in Niedrigenergiebauweise

Finanzierungsbeispiel:

Eigenmittel ab € 22.025,--

Miete ab € 946,-- inkl. BK & USt.

Individuelle Finanzierung

(mehr Eigenmittel, weniger Miete möglich!)

HWB: 35,9 kWh/m²a, fGEE: 0,67

Sofort beziehbar!

**NÖ-Wohnzuschuss
möglich!**

Schönere Zukunft Ges.m.b.H., 1130 Wien, Hietzinger Hauptstr. 119

Tel: 01/505 87 75 - 0 | www.schoenerezukunft.at

Wohnhausanlage Südhangstraße wurde feierlich übergeben

Sechs Reihenhäuser und zwölf Wohnungen wurden seit April 2017 von der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgesellschaft *Schönere Zukunft* an der Südhangstraße errichtet. Die feierliche Schlüsselübergabe an die Mieter fand am 6. März im „Wirtshaus im Demutsgraben“ statt. Alle Wohnungen sind bereits vergeben, fünf der sechs Reihenhäuser suchen noch ihren Mieter. Während der Feierstunde wurde Zwettl als „besonderer Ort zum Leben“ hervorgehoben.

Neben Architekten, Firmenvertretern und Hausverwaltung folgten auch Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz der Einladung von Dir. Mag. Raimund Haidl (Schönere Zukunft). Letztgenannte überreichten gemeinsam die Wohnungs- und Hausschlüssel an die Mieter, denen der persönliche Gruß der Ehrengäste aber auch der musikalische Gruß des Bläserensembles der Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte galt.

Zwettl: ein Ort zum Leben
Bürgermeister LAbg. Franz Mold wünschte allen viel Freude im neuen Zuhause und betonte, dass Zwettl ein Ort zum Ansiedeln sei für Familien ebenso wie für Betriebe: „Zwettl punktet mit einem großen Bildungsangebot und ist Schulstadt, Verkehrsknotenpunkt, hat beste Gesundheitseinrichtungen und ein großes Freizeitangebot. Service und Bürgernähe liegen uns sehr am Herzen, deshalb lade ich Sie heute alle zu unserer Stadtamtseröffnung mit eigenem Bürgerbüro am 15. Juni herzlich ein.“

Wohnbauförderung für leistbares Wohnen
Dir. Mag. Raimund Haidl be-

tonte, dass mit der Schlüsselübergabe ein neuer Lebensabschnitt für die Mieter beginne und warb für leistbares Wohnen: „Die Wohnbauförderung in NÖ ist ein ganz besonderes Projekt. Wir bieten Topqualität zum leistbaren Preis und die Mieter haben die Möglichkeit das Objekt nach zehn Jahren im Eigentum zu erwerben.“

Aktiv teilnehmen und Fassbier von Bgm. Mold
Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing wünschte mit „der neuen Wohnung oder dem Haus viel Freude und eine gute Nachbarschaft“ und lud zum gemeinsamen Feiern



Feierliche Schlüsselübergabe für die neue Wohnung: Elfriede und Josef Weissinger mit Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing (l.), Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Dir. Mag. Raimund Haidl (r.)

und zur aktiven Teilnahme am Vereinsleben ein. Diesen Wünschen schloss sich der Bürgermeister an, der für das erste gemeinsame Gasslfest ein Fass Bier versprach.

Noch zu vergeben:
Fünf Reihenhäuser á 102 m² (Niedrigenergie/Ziegelmas-sivbauweise, kontrollierte

Wohnraumlüftung, hochwertige Ausstattung, Terrassen/Gärten südseitig, zwei Kfz-Stellplätze/Reihenhäuser)

Kontakt:
Schönere Zukunft,
Martina Mirth
01/5058775-5566
E-Mail: martina.mirth@schoenerezukunft.at



Zwölf Wohnungen und sechs Reihenhäuser wurden fertiggestellt: Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing (11. v. r.) mit Dir. Mag. Raimund Haidl (9. v. r.), Bürgermeister LAbg. Franz Mold (2. v. r.) und Vbgm. DI Johannes Prinz (l.) sowie Mietern und Firmenvertretern



Bürgermeister Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, im Bild mit Monika Geisberger (NEXUS) widmen sich der Zentrumsentwicklung

Gegen Leerstände: Innenstadt im Gespräch

Die Zwettler Innenstadt ist in mehrerer Hinsicht im Gespräch: Veranstaltungen, Baumaßnahmen, Betriebsschließungen und –übersiedlungen, neue Betriebe folgen nach – dennoch sind Leerstände von Geschäftsflächen zu verzeichnen. Das Projekt Zentrumsentwicklung widmet sich diesem Umstand. Mit einem gemeinsam mit der Agentur NEXUS entwickelten Werbekonzept soll ein kräftiges Zeichen zur Belebung der Innenstadt gesetzt werden.

Am 1. März wurden die Eigentümer leerstehender Immobilien in Zentrumslage von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz in das Stadtamt eingeladen und zum Werbekonzept informiert. Vizebürgermeister Prinz bekräftigte, dass die Gemeinde ebenso wie die Hausbesitzer daran interessiert sei, die leerstehenden Immobilien zu vermieten. Er erläuterte alle Fördermaßnahmen der Gemeinde und informierte über geplante Aktionen und Maßnahmen. In einer regen Diskussion wurden kreative Ideen ausgetauscht. WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA bot bei künftigen Betriebsgründungen die Hilfestellung seitens der Wirtschaftskammer an und Vbgm. DI Johannes Prinz kündigte einen weiteren Stadtrundgang „Schau ge(h)nau 2.0“ an; der erste wurde sehr positiv aufgenommen und ergab viele gute Ideen.

Verkehrskonzept und 60 Wohnungen

Bürgermeister LAbg. Franz Mold informierte die Anwesenden über das neu entstehende Verkehrskonzept, in das auch die Bevölkerung mit eingebunden werden soll. Außerdem freute er sich über den in Planung befindlichen Bau von 60 Wohnungen in der oberen Landstraße, die auch eine wichtige Belebung der Innenstadt darstellen werden.



Gratulierten Helga Wagesreither (2. v. l.) zur Geschäftsübernahme: Vbgm. DI Johannes Prinz, GR Anne Blauensteiner MA und Mag. Mario Müller-Kaas (r.) von der Wirtschaftskammer

Von „Unter'm Hollerbusch“ zu „Helga's Hollerbusch“

Die bisherige Sonnentor Teamleiterin Helga Wagesreither übernahm mit 1. Jänner das Zwettler Bio-Fachgeschäft von Sonnentor und führt es nun selbst.

Am 8. Jänner besuchten Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, GR Anne Blauensteiner MA und WK-Bezirksstellenleiter Mag. Mario Müller-Kaas das Bio-Fachgeschäft, das jetzt den Namen „Helga's Hollerbusch“ trägt, und gratulierten Helga Wagesreither zu ihrem Schritt in die Selbstständigkeit. Helga Wagesreither freute sich sehr über das positive Feedback ihrer Stammkunden, erzählte von den zahlreichen Glückwünschen, die sie am 3. Jänner anlässlich ihres ersten Verkaufstages erhielt, und stellte bereits Überlegungen an, eine weitere Mitarbeiterin aufzunehmen. Helga's Hollerbusch wird künftig mit dem Bio-Groß-

händler BIOGAST, einem Unternehmen der Kastner-Gruppe, kooperieren.

„Ich wünsche Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg. Das Geschäft ist eine große Bereicherung für Zwettl und nicht mehr wegzudenken“, gratulierte Vbgm. DI Johannes Prinz zur Geschäftsübernahme und machte die neue Inhaberin auch gleichzeitig auf die zahlreichen Förderungen durch die Stadtgemeinde Zwettl aufmerksam.

Mag. Mario Müller-Kaas und GR Anne Blauensteiner MA schlossen sich den Glückwünschen an und werden ebenfalls mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Biomarkt

Mit bestem Gewissen das Beste genießen.

3910 Zwettl
Landstraße 5
T: 02822 / 53973

HELGA'S
**HOLLER
BUSCH**

Öffnungszeiten:

Mo - Do: 08:30 bis 13:00 und
14:00 bis 18:00 Uhr

Fr: 08:30 bis 18:00 Uhr

Sa: 08:30 bis 12:30 Uhr



Schlüsselübergabe in der Wirtschaftskammer: KommR Dieter Holzer, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl und WK-Obfrau GR Anne Blauensteiner MA
Foto: KaVo/Tips Zwettl

Anne Blauensteiner folgt Dieter Holzer nach

Mit 31. Jänner legte Wirtschaftskammer-Obmann KommR Dieter Holzer nach sechs Jahren seine Funktion zurück und übergab sein Amt an GR Anne Blauensteiner MA, die bereits seit 2011 Bezirksvorsitzende von Frau in der Wirtschaft ist und sich in ihrer Tätigkeit bestens bewährt hat.

Für die neue Obfrau Anne Blauensteiner ist das Miteinander zwischen der Wirtschaftskammer, den Gemeinden und dem Land besonders wichtig und ein Zusammenspiel unabdingbar, um den Bezirk Zwettl als Wohn- und Arbeitsort weiter zu positionieren.

Besonders die Jugend liegt ihr sehr am Herzen, was Anne Blauensteiner schon als Bildungsgemeinderätin der Stadtgemeinde Zwettl unter Beweis stellt. So ergreift sie immer wieder Initiativen, um die Ausbildungschancen weiter zu verbessern und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, in dem sie Jugendliche ermutigt, Lehrberufe



anzustreben.

Blauensteiner wurde ebenfalls einstimmig für das Amt der Wirtschaftsbund Bezirksgruppenobfrau vorgeschlagen, die Versammlung ist für den 8. Mai anberaumt.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert GR Anne Blauensteiner MA zu ihrer neuen Funktion als Obfrau der Wirtschaftskammer Zwettl und wünscht alles Gute für die Zukunft!

Josef und Florian
BLAIM
FIRSTOPTIKER - Zwettl

OPTIK
KONTAKTLINSEN
SCHMUCK
UHREN

SAMSUNG Galaxy Watch
silber/schwarz € 329,-

SAMSUNG Galaxy Watch
schwarz € 309,-

SAMSUNG Galaxy Watch
rosé € 309,-

SAMSUNG
Galaxy Watch

Zwettl - Hamerlingstraße 8 - Tel. 02822/54734

Die Zwettler Bürgerstiftung: Bewegung mit Begegnung von Jung und Alt



Im Seniorenzentrum St. Martin werden neben umfangreicher Pflege und Betreuung betagter Menschen Synergien auch generationenübergreifend genutzt und Begegnungen zwischen jungen und älteren Menschen forciert. In diesem Haus der Begegnung, Vertrautheit und Geborgenheit wird der Alltag der Senioren mit verschiedenen Angeboten und Projekten abwechslungsreich und vielfältig gestaltet. Davon konnten sich am 13. März auch Soziallandesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister und Bürgermeister LAbg. Franz Mold überzeugen, die das Seniorenzentrum anlässlich eines Arbeitsgespräches besuchten.

Konzept für Sanierungen, Erweiterungen und Strukturverbesserungen

Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister stattete in ihrer Zuständigkeit für Soziales beim Amt der NÖ Landesregierung dem Seniorenzentrum St. Martin am 13. März einen Besuch ab. Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Direktor GR Franz Oels konnten im Rahmen eines Hausrundganges sowie einer anschließenden Besprechung die mittlerweile unverzichtbaren Dienstleistungen des Seniorenzentrums für derzeit 117 Bewohner, 20 Mieter des Betreuten Wohnens sowie ca. 20 externe Nutzer der Tagespflege vorstellen. Landesrätin Teschl-Hofmeister war beeindruckt von der Vielfältigkeit der Angebote, beginnend von der Langzeitpflege, Tagespflege, Betreuung von demenziell Erkrankten bis hin zur vorbildlichen Vernetzung der Einrichtung mit dem Objekt des Betreuten Wohnens. Auf der Agenda stand auch die Vorstellung eines Konzeptes für Gebäudesanierungsmaßnahmen sowie Strukturverbesserungen und bauliche Erweiterungsmöglichkeiten in den nächsten Jahren. Die Bewohner des Hauses waren von der Offenheit und Umgänglichkeit der Landesrätin sichtlich begeistert.

Lehrreicher Schülerbesuch

Schülerinnen des 3. Jahrganges der HLW Zwettl besuchten am 19. Februar das Seniorenheim und erhielten im Rahmen ihres Schulschwerpunktes „Gesundheit, Ernährung und Wellness“ Einblicke in den Betrieb wie z. B. Aufnahme-kriterien, Betreuungsformen, vertretende Berufsgruppen und die Geschichte des Hauses. In drei verschiedenen Stationen wurden dann den Besucherinnen das Tageszentrum, die Wohn- und Pflegebereiche und die Betreuungsmethode „MONSEN“ nähergebracht.



Fotokalender „Aufgeblüht“

Senioren vom St. Martin standen Modell für einen neuen Fotokalender. Für das ehrenamtliche Projekt konnte Fotograf Claus Schindler gewonnen werden, der die Models mit diversen Blumenmotiven gekonnt ins rechte Licht rückte. Für die teilnehmenden Senioren war es eine tolle Erfahrung, ganz im Mittelpunkt zu stehen und große Wertschätzung zu erhalten.

Am Fotokalender: Edeltraud und Othmar Berndl



Landesrätin besuchte Senioren: Elfriede Holzinger-Neulinger, Rosa Dominik (v. l. sitzend) und Direktor GR Franz Oels MBA, Landesrätin Mag. Christiane Teschl-Hofmeister, Bürgermeister LAbg. Franz Mold (v. l. stehend)

„MONSEN“ zieht Kreise

Die Initiative für das Konzept „MONSEN“ (Montessori für Senioren) von Pädagogin Mag. Monika Lindner hat sich mittlerweile in ihrer vierjährigen Umsetzungs- bzw. Anwendungsphase dermaßen bewährt, dass es auch Beachtung über die Gemeindegrenzen hinaus findet. Kernelemente des Konzeptes sind eine Vielzahl an Materialien, die zum Hantieren, Begreifen und zum sinnlichen Erfassen und Erleben anregen. Dadurch können Prozesse in Gang gesetzt werden, die Erfolgserlebnisse und die Steigerung der geistigen Fähigkeiten und Freude im Alltag ermöglichen.

Die Kreise der Bekanntheit und der Zusammenarbeit reichen mittlerweile vom Kolleg für Elementarpädagogik, der HLW und der BASOP Zwettl bis hin zu einer Hospitation der Alumnis der Senioren-Uni Krems.



Eine „MONSEN“-Aktivrunde

Fotos: zVg/Bürgerstiftung

Eschensterben im Erholungswald

Die im Zwettlital durchgeführten Baumschlägerungen – einer der Hauptgründe dafür war das Eschensterben – verursachten in letzter Zeit viel Aufregung. Da umstürzende Bäume immer wieder für gefährliche Situationen sorgten, ließ sich eine Abholzung nicht vermeiden. Von den gefälltten Bäumen waren 95 % Brennholz. Lediglich die restlichen 5 % kann man als Bau- oder Nutzholz in Betracht ziehen. In den kommenden Jahren wird eine Verjüngung des Baumbestandes und Aufforstung mit gemischten Baumarten durchgeführt.

Bereits im Jahr 2018 war am Fichtenbestand des im Eigentum der Zwettler Bürgerstiftung befindlichen Erholungswaldes ein starker Borkenkäferbefall zu verzeichnen. Eine Schlägerung des Bestandes sowie Ausbringung des Schadholzes war ein Gebot der Stunde.

Weiters mussten mehrere sehr alte Eichen und Lärchen gefällt werden, die aufgrund der sogenannten „Rotfäule“ eine Vermorschung des Baumes verursachten und bei geringstem Winddruck eine große Gefährdung durch erhöhte Bruchgefahr mit sich brachten. Ein Vorfall vom Frühjahr 2018, bei dem eine mächtige Eiche direkt auf den unteren Wanderweg abstürzte, zeigte die Gefährlichkeit der Situation auf. Glücklicherweise war in diesem Bereich gerade kein Passant un-

terwegs.

Leider ist die Standfestigkeit vieler Bäume in der Steilhanglage des Zwettltales von Natur aus besonders gering, da die Verwurzelung im Boden nicht ausreichend möglich ist und durch Trockenheitsperioden in den letzten Jahren stark gelitten hat.

Ein zunehmend überregionales Problem stellt seit einigen Jahren das durch einen Schlauchpilz verursachte Eschensterben dar. Befallene Bäume können ohne Vorwarnung umfallen, weil der Pilz die Wurzeln absterben lässt und somit jegliche Standsicherheit gefährdet. „Aufgrund der strengen Haftungsbestimmungen für Waldbesitzer ist dieser zur höchsten Vorsicht angehalten und verpflichtet, die Verkehrssicherheit zu gewährleisten und betroffene Baum-



Neues Gelände für den Erholungswald im Zwettlital: Bauhofleiter Josef Zottl, Dir. GR Franz Oels (Zwettler Bürgerstiftung) und Stefan Widder (Forstwart der Bürgerstiftung)

bestände insbesondere im Gefahrenbereich von frequentierten Wanderwegen im Bereich von mindestens 1,5 Baumlängen zu entfernen“, berichtet Dir. GR Franz Oels von der Zwettler Bürgerstiftung.

Bereits in einigen Wochen wird ein Erblühen und Ergrünen der Natur am Steilhang des Erholungswaldes sichtbar sein. Zusätzlich wird eine Naturverjüngung in Form der Aufforstung von standortge-

treuen gemischten Baumarten, insbesondere von Laubbälzern stattfinden.

Seitens der Gemeinde wurde die Gelegenheit genutzt, um das in die Jahre gekommene und auch durch natürliche Geländeänderungen und umgestürzte Bäume beschädigte Gelände entlang des Weges gänzlich zu erneuern. Damit ist in diesem frequentierten Waldbereich künftig wieder für höchstmögliche Sicherheit gesorgt.

Hauptursache für das Eschensterben ist die Rotfäule.

Im Bild ein Ahornstamm mit Kernfäule.



OA Dr. Konstantin Zabakas Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

OA Dr. Konstantin Zabakas ist Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde mit einer Praxis in Zwettl, Moidramserweg 5. Als Wahlarzt kann er sich ausreichend Zeit für persönliche Gespräche nehmen und seine Patienten individuell mit möglichst kurzen Wartezeiten betreuen.

Dr. Zabakas studierte in Wien Medizin und absolvierte im Donauspital seinen Turnusdienst, bevor er 1994 nach Zwettl ins Krankenhaus wechselte, wo er seine Facharztbildung abschloss. Seit 1999 ist er 1. Oberarzt in der Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde am Landeskrankenhaus Zwettl.

Neben seiner Tätigkeit am Landeskrankenhaus Zwettl betreibt der Kinderarzt, Neonatologe und Kinderintensivmediziner seit Mai 2012 eine Ordination in Zwettl und ist nach telefonischer Voranmeldung gern für seine kleinen Patienten da. Er nimmt sich viel Zeit für die Anliegen von Kindern und Eltern, denn Vertrauen ist ein wichtiger Faktor für die Gesundheit.

Unterstützung in der Ordination erhält er von Gattin Annika und Tochter Laura.

Seine Leistungen:

- Gesamtes Spektrum von akuten und chronischen Kinderkrankheiten
- Ultraschalluntersuchungen (Kopf, Bauch, Hüfte)



Ein eingespieltes Team: Kinderarzt OA Dr. Konstantin Zabakas mit seiner Gattin Annika, die ihn genauso wie Tochter Laura in der Ordination tatkräftig unterstützt.

- Herzultraschall und EKG im Landeskrankenhaus
- Mutter-Kind-Pass Untersuchungen
- Impfungen inkl. eingehender Beratung

Ordinationszeiten:

Montag: 15.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr

Nur gegen Voranmeldung!

Privat/keine Kassen

Kontakt:

OA Dr. Konstantin Zabakas

Moidramserweg 5, 3910 Zwettl

Tel.: 0699/10521964

gerhard.hahn@hyponoe.at
www.hyponoe.at

Gerhard Hahn, Geschäftsstellenleiter-Stellvertreter

MIT UNSERER FINANZIERUNG LÄSST SICH'S GUT WOHNEN! ICH BIN FÜR SIE DA.

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Vollbesicherung (konkret wird bei diesem Beispiel ein Verkehrswert der Liegenschaft von zumindest EUR 125.000,- vorausgesetzt)

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 382,47
Sollzinssatz	0,95% p. a. FIX auf 5 Jahre
	danach 1,00% p. a. variabel auf 20 Jahre (3M-Euribor + 1,25% p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2% (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	14.01.19
Ratenbeginn	01.02.19
Besicherungspauschale	EUR 700,00 einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,00 (Höchstbetragshypothek über EUR 110.000,- hiervon 1,2%)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,00 p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,186% p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.900,00
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIRG)	EUR 18.798,76
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIRG)	EUR 114.778,76

HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Kreditveranschaulichung stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungsangebot dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marktangabe wurde von der HYPO NOE Landesbank für Kärnten, Steiermark und Wien AG, Hypothek 1, 2000 St. Pölten erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt schriftlich, l'rtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30.06.2019. Bis auf Widerruf. Stand 03/2019 Werbung



Angelobung als Gemeindeärztin: Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Dr. Tania Elias und Stadtsamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister (v. l.)

Dr. Tania Elias als Gemeindeärztin angelobt

Mit 1. Jänner 2019 hat Dr. Tania Elias die Gemeinschaftspraxis, die sie zuvor mit ihrem Vater führte, übernommen. Am 13. Februar wurde sie von Bürgermeister LAbg. Franz Mold als Gemeindeärztin angelobt.

„Ich freue mich sehr, dass Sie die Ordination Ihres Vaters weiterführen und so wesentlich zur ärztlichen Versorgung in der Stadt Zwettl beitragen“, dankte der Bürgermeister Frau Dr. Elias.

Nachdem Dr. Tania Elias die Gelöbnisformel abgelegt hatte, gratulierte auch Stadtsamtsdirektor Mag. Hermann Neumeister und wünschte alles Gute für die Zukunft.

Die neue Gemeindeärztin wird im Sanitätssprengel I die ehemaligen Gemeinden

Gschwendt, Jagenbach, Jahnings, Oberstrahlbach, Riegers, Rosenau Dorf, Rosenau Schloß und Unterrabenthan betreuen, wo sie Einstellungs- und Schuluntersuchungen sowie Totenbeschauen durchführen wird.

Kontakt:

Dr. Tania Elias
Ärztin für Allgemeinmedizin
Gerungser Straße 9/2/1,
3910 Zwettl
Tel.: 02822/52904

NÖ Pflege-Hotline bietet kostenlose Beratung

Rund 7.700 Anrufe gingen im Jahr 2018 bei der NÖ Pflege-Hotline ein. Für die rund 100.000 pflege- und betreuungsbedürftigen Menschen in NÖ ist die Pflege-Hotline mit ihrem kostenlosen und unkomplizierten Betreuungsangebot oft erste Anlaufstelle.

Unter der Telefonnummer 02742/9005-9095 beantworten Mitarbeiter alle Fragen rund um die Themen „Pflege und Betreuung“.

Die NÖ Pflege-Hotline gibt Auskunft über die Angebote des sozialmedizinischen und sozialen Dienstes, der Pflege- und Betreuungszentren, der 24-Stunden-Betreuung oder dem Betreuten Wohnen in Gemeinden.

Die Pflege-Hotline ist kostenlos von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr oder per Mail unter post.pflegehotline@noel.gv.at erreichbar.



Obmannwechsel beim Arbeitskreis Gesundheit & Soziales: Bürgermeister LAbg. Franz Mold dankte StR MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger für die geleistete Arbeit und wünschte GR Franz Oels, MBA (l.) für seine künftige Tätigkeit alles Gute.

Weissinger übergab Gesundheits-Arbeitskreis an Oels

Stadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger, der im Jahr 2006 den Arbeitskreis Gesundheit & Soziales ins Leben gerufen hatte, stellte in der zuletzt stattgefundenen Arbeitskreissitzung seine Leiter-tätigkeit zur Verfügung. Als Nachfolger schlug Weissinger das langjährige Mitglied GR Franz Oels MBA vor.

„Die Leitung des Arbeitskreises war mir immer eine Freude und ein persönliches Anliegen. Großer Dank gilt Elisabeth Grötzl, deren Engagement die Beständigkeit des Arbeitskreises stärkte.“, so Weissinger.

Neuer Arbeitskreisleiter: GR Franz Oels, MBA

Der Vorschlag über die weitere Leitung wurde in der Sitzung des Arbeitskreises am 21. Februar von allen Mitgliedern befürwortet und GR Franz Oels, MBA zum künftigen Leiter gewählt. Oels dankte für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen und lud zur aktiven Mitarbeit ein: „Ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit und bin gespannt auf neue Ideen.“

Leiter-Stellvertreter ist wie bisher Dr. Martina Kainz, MSc. Auch ihr gebührt gro-

ßer Dank für ihre hervorragende Arbeit.

Sie wollen im Arbeitskreis mitarbeiten?

Ihnen ist das Thema Gesundheit/Soziales wichtig und Sie sind am Arbeitskreis interessiert? Bitte einfach anrufen.

Kontakt:

GR Franz Oels MBA
Tel.: 02822/52598-12

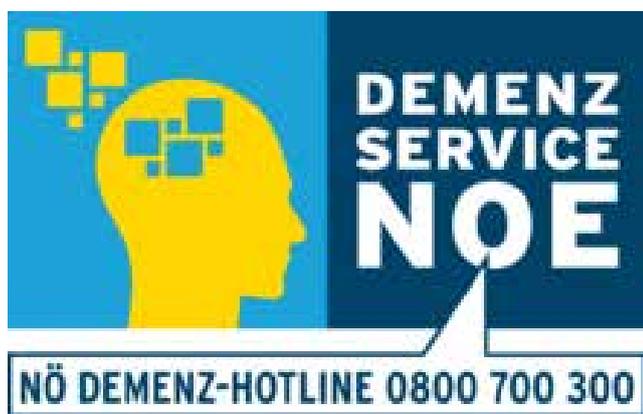
Zum Nachlesen

Aus Anlass des zehnjährigen Bestehens des Arbeitskreises wurde in den Gemeindenachrichten Ausgabe 4/2016 vom 16. Dezember 2016 ein Rückblick auf „10 Jahre Gesunde Gemeinde Zwettl“ gestaltet, der einen Teil der umfassenden und vielfältigen Initiativen und Aktivitäten des von Stadtrat MedR Prim. Prof. Univ.-Doz. Dr. Manfred Weissinger geleiteten Arbeitskreises zeigt.

Demenz-Service NÖ

Das Land NÖ hat das „Demenz-Service NÖ“ als Drehscheibe für die Demenzversorgung in NÖ eingerichtet. Dazu steht den Niederösterreichern bei allen Fragen rund um das Thema Demenz die kostenlose NÖ Demenz-Hotline unter der Telefonnummer 0800 700 300 (Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr) bzw. die Website www.demenzservicenoe.at zur Verfügung.

Diese hilft bei der Orientierung im Gesundheitssystem und informiert über Anlaufstellen für Diagnose, Angebote für Betreuung und Therapie, Unterstützungs- und Entlassungsmöglichkeiten sowie entsprechende Veranstaltungen.



Kuenringer Apotheke

Für Ihr Wohlbefinden

- Homöopathie
- Ernährung
- Schüsslersalze
- Teemischung
- Bachblüten
- Reisemedizin
- Kosmetik

Wir beraten Sie gerne in Sachen:

- Medizinische Reiseberatung - Impfberatung
- Gesundheitscheck - Kosmetik
- Nahrungsergänzungs- und Wellnessprodukte

DIE KUENRINGER APOTHEKE

Mag. pharm. Helene Aichinger OHG

Zwettl • Weitraerstraße 45 • T 02822/53037, Fax DW 30
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8:00-12:00 und 14:00-18:00, Sa 8:00-12:00

Kundenparkplatz mit Notrufsäule www.kuenringer-apotheke.at

Apotheke zum schwarzen Adler Zwettl

3910 Hauptplatz 11 • beim Hundertwasserbrunnen • Mag. Hölzl KG

Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

www.apotheke-zwettl.at • 02822/52458 (Fax: 13) • apotheke.zwettl@aon.at

Bei uns ist Ihre Gesundheit in guten Händen!



Bei einem Einkauf übernehmen wir nach Vorlage des Tickets die Parkgebühren in der Parkgarage.



Kundenparkplätze vor der Volksbank. Für Gehbehinderte ist die Zufahrt in die Fußgängerzone bis zur Apotheke gestattet.



Apothekendienste

Apotheke „Zum schwarzen Adler“, Hauptplatz 11, Tel.: 02822/52458

13./14. April, 27./28. April, 1. Mai, 11./12. Mai, 25./26. Mai, 30. Mai, 8./9./10. Juni, 22./23. Juni, 6./7. Juli

Kuenringer Apotheke, Weitraer Straße 45, Tel.: 02822/53037

6./7. April, 20./21./22. April, 4./5. Mai, 18./19. Mai, 1./2. Juni, 15./16. Juni, 20. Juni, 29./30. Juni

Diese Aufstellung betrifft die Dienstbereitschaft an Wochenenden von Samstag ab 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr bzw. Werktag vor dem Feiertag 18.00 Uhr bis Werktag nach dem Feiertag 8.00 Uhr.

Investition in die Zukunft: Verfügbare Baugründe in und um Zwettl

Die Stadt Zwettl und die Orte in unserer Gemeinde sind attraktive Wohnstandorte mit hoher Lebensqualität. Für den einen kommt nur das Wohnen und Leben in der Stadt in Frage. Viele sehnen sich jedoch nach einem Eigenheim „am Land“. Kindergärten, Volksschulen, Sport- und Freizeitanlagen, landwirtschaftliche Produkte, Geschäfte, Gasthäuser und andere Gewerbebetriebe und Dienstleister findet man ganz in der Nähe.

Was man in der eigenen Ortschaft nicht hat, erreicht man in wenigen Minuten und nach wenigen Fahrkilometern in der Stadt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Möchten Sie in der Stadtgemeinde Zwettl bauen?

Aber wo sind Baugründe verfügbar, wer verkauft entsprechende Grundstücke?

Um potentiellen Bauwerbern die Suche nach Bauplätzen zu erleichtern, wurde in Zusammenarbeit mit unseren Ortsvorstehern wieder eine Erhebung freier und verfügbarer Baugrundstücke durchgeführt.

In der folgenden Aufstellung finden Sie alle nötigen Informationen für einen Erstkontakt.



Helfen gerne bei der Bauplatzsuche: Bauamtsmitarbeiter Walter Düh (l.), Bgm. LAbg. Franz Mold und Vbgm. DI Johannes Prinz

Finden Sie das Grundstück für Ihr Traumhaus:

Ort	Grundstücksfläche im Bauland ca. m ²	Eigentümer/Ansprechperson	Telefonnummer
Bösenneuzen	1870	Martin Burger	0664/4724106
Bösenneuzen	950	Hermann Poppinger	0664/5529206
Eschabruck	955	Stadtgemeinde Zwettl-NÖ	02822/503-120
Eschabruck	1.000	Alois Koppensteiner	0664/7808831
Friedersbach	4.303 teilbar	Günther Edelmaier	0676/84143013
Groß Globnitz	1.000	Franz Widhalm	02823/221
Guttenbrunn	1.935	Karl Wagner	0676/9467331
Hörmanns	5.150 teilbar	Eveline Adolf	0650/4182497
Jagenbach	1.350	Christoph Weissensteiner	0664/1274468
Jagenbach	950	Christoph Weissensteiner	0664/1274468
Jagenbach	900	Leo Bernhart	02829/7380
Jagenbach	7.000 teilbar	Sebastian Grafeneder	0664/1059932
Kleinmeinharts	1.178	Manuela und Jürgen Bröderbauer	0676/5389066 0660/6565707
Kleinmeinharts	2.000	Leopold Hofbauer	0664/4575942
Marbach am Walde	1.273	Matthias Schmied	0664/4516233
Marbach am Walde	1.253	Matthias Schmied	0664/4516233
Mayerhöfen	840	Erna und Erich Kernstock, Erwin Sailer	01/4165440
Niederstrahlbach	562	Markus Stift	0664/4561378
Rottenbach	1.800	Konrad Kurz	0676/9519157
Unterrabenthan	1.400	Johann Koppensteiner	0664/7360687
Unterrabenthan	840	Johann Koppensteiner	0664/7360687

Auch unsere Ortsvorsteher und Gemeindemandatäre helfen Ihnen gerne.

Hinweis: Suchen und inserieren von Baugründen und Immobilien auch unter www.wohnen-im-waldviertel.at

Jahresrückblick und Jubiläen der Gemeindebediensteten

Ereignisse des Jahres 2018, Vorhaben für 2019, Informationen für Mitarbeiter, Pensionierungen, Dienstjubiläen, Gratulationen, ein großes Dankeschön von Bürgermeister LAbg. Franz Mold und ein gemütliches Beisammensein von Mitarbeitern und Mandataren standen beim Jahresrückblick der Gemeindebediensteten am 17. Jänner in der Lagerhaus Taverne im Mittelpunkt des Geschehens.

Bürgermeister LAbg. Franz Mold begrüßte dazu 120 Mitarbeiter und Mandatäre, darunter auch Bürgermeister a. D. Herbert Prinz. „Sie alle sind Visitenkarten der Stadtgemeinde Zwettl und tragen mit Ihrer engagierten Arbeit tagtäglich zum positiven Image der Gemeinde bei“, dankte Mold „seinen Mitarbeitern“.

Dienstjubiläen

Der Bürgermeister gratulierte Elisabeth Reiter und Herta Kasper zum 25-jährigen Dienstjubiläum nach dienstrestlichen Kriterien, dankte Elisabeth Reiter und Norbert Weissensteiner für 25 Jahre sowie Frieda Altmann und Karl Zeinzinger für bereits 30 Jahre effektive Gemeindegemeinschaft.

Besondere Geburtstage

Auch zu besonderen Geburtstagen gratulierte Bürgermeister LAbg. Franz Mold. Den 50. Geburtstag konnten Ing. Hannes Meis-



Gratulation zu Dienstjubiläen: StR Andrea Wiesmüller, Norbert Weissensteiner (25 Jahre), Franz Fischer (PV-Vorsitzender), Elisabeth Reiter (25 Jahre), Karl Zeinzinger (30 Jahre), Bgm. LAbg. Franz Mold, Herta Kasper (25 Jahre), StADir. Mag. Hermann Neumeister, Vbgm. DI Johannes Prinz und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. l.)



Verabschiedung von Mitarbeitern: PV-Vorsitzender Franz Fischer, StR Andrea Wiesmüller, Walter Wojtczak, Norbert Weissensteiner, Bgm. LAbg. Franz Mold, Hermine Grünstäudl, Mag. Franz Ettmayer, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Vbgm. DI Johannes Prinz und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. l.)



Neue Mitarbeiter wurden willkommen geheißen: PV-Vorsitzender Franz Fischer, StR Andrea Wiesmüller, Ronny Fessl, Bettina Todt, Bgm. LAbg. Franz Mold, Gabriele Katzenschlager, Irene Loimayer, Christian Zeugswetter, StADir. Mag. Hermann Neumeister, Vbgm. DI Johannes Prinz und StADir.-Stv. Mag. (FH) Werner Siegl (v. l.)

Die Mitarbeiter aus allen 31 Dienststellen der Gemeinde waren zum Jahresrückblick eingeladen.



ner, Gabriele Katzenschlager und Manfred Pollak feiern. Hermine Grünstäudl kann auf 60 Lebensjahre zurückblicken.

Verabschiedung von Mitarbeitern

2018 schieden drei Mitarbeiter nach langjähriger, engagierter Tätigkeit aus dem Gemeindedienst aus:

- Mag. Franz Etmayer, 6 Jahre, Leiter der Volkshochschule
- Hermine Grünstäudl, 21 Jahre, Reinigungskraft/VS Zwettl und Allgemeine Sonderschule
- Norbert Weissensteiner, 25 Jahre, Wassermeister

Auch Walter Wojtczak wurde in die Pension verabschiedet. Bürgermeister LAbg. Franz Mold wünschte allen für den neuen Lebensabschnitt das Beste.

Neue Mitarbeiter aufgenommen

Insgesamt fünf neue Mitarbeiter konnten im Rahmen dieser Feier begrüßt und den Kollegen offiziell vorgestellt werden:

- Christian Zeugswetter, Bauhof/Wasserwerk
- Irene Loimayer, Stadtamt/Sekretariat
- Bettina Todt, Stadtamt/Kulturbüro
- Gabriele Katzenschlager, Kinderbetreuerin/Kindergarten Nordweg
- Ronny Fessl, Bauhof

Ausblick auf 2019

Bürgermeister LAbg. Franz Mold gab einen Ausblick auf die vielfältigen Herausforderungen und wesentlichen Aufgaben im Jahr 2019 wie die Erhaltung und Sanierung von Bildungseinrichtungen, Vorarbeiten für die Errichtung der neuen Krankenpflegeschule, Erhaltung des Straßennetzes, Sanierung der Abwasserentsorgung und der Wasserversorgung in Rudmanns, der Waldrand-siedlung und in der Stadt sowie Erarbeitung eines Verkehrskonzeptes für die Innenstadt.

Abschließend bezeichnete der Bürgermeister die offizielle Eröffnung des umgebauten Stadtamtes am 15. Juni 2019 als einen besonderen Höhepunkt des Jahres. Denn damit wird die für alle Beteiligten schwierige Umbauzeit der Vergangenheit angehören und sich das Stadtamt als modernes Dienstleistungszentrum für die Bürger mit verbesserten Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter präsentieren.

Dank für wertschätzendes Miteinander

Für die Mitarbeiter bedankte sich der Vorsitzende der Personalvertretung Franz Fischer beim Dienstgeber für die Einladung und das wertschätzende und kollegiale Miteinander.

Bürgermeister Franz Mold hob die Mitarbeiter als Visitenkarten der Gemeinde hervor



Daten und Fakten: Gemeindeverwaltung 2018

Unsere Arbeit ist Service für Sie:

- 122 Mitarbeiter
- 24 Ferialpraktikanten
- 50 Sitzungen des Stadt- und Gemeinderates
- 282 Stadtrats- und Gemeinderatsbeschlüsse
- 165 Computer und Server, 65 Drucker
- 325 Website-News
- 69 Presseaussendungen
- 232 Seiten Gemeindenachrichten
- 17.500 Rechnungsbelege
- 12.781 Wohnsitze
- 10.903 Hauptwohnsitze
- 1.712 An-, Ab- und Ummeldungen im Meldeamt
- 1.144 Wahlkartenausstellungen
- 318 Strafregisterbescheinigungen
- 1.194 Personenstandsfälle im Standesamt (erfreulich: 102 Neugeborene aus der Gemeinde, 2017 waren es nur 82 Geburten)
- 867 Staatsbürgerschaftsnachweise
- 644 Kinder in neun Kindergärten und neun Volksschulstandorten
- 146 Gemeindeförderungen (Wohnbau-, Fassaden-, Wirtschafts- und Umweltförderung)
- 249 Ansuchen für Heizkostenzuschüsse des Landes NÖ
- 297 Bau- und Abbruchverfahren
- 69 Grundstücksteilungen
- 74 Grenzverhandlungen
- 15 Änderungen Flächenwidmung und Bebauungsplanung
- 435.000 m³ abgegebene Wassermenge
- 2.227 Wasserleitungs-Hausanschlüsse
- 82 km betreutes Wasserleitungsnetz
- 2.413 Kanal-Hausanschlüsse
- 120 km betreutes Kanalnetz
- 630 km Gemeindestraßen und –wege
- u. v. m.

Unsere Orte einst und jetzt

STIFT ZWETTL

Im vierten Teil der Serie „Unsere Orte einst und jetzt“ steht die ehemalige Gemeinde Stift Zwettl im Mittelpunkt: Vor den Umwälzungen, welche die Revolution von 1848 mit sich brachte, war das Stift Zwettl die bedeutendste Grundherrschaft in unserer Gegend. Nahezu alles Land und alle Ortschaften rund um die Stadt Zwettl unterstanden dem Kloster.

Als man 1850 an die Gründung von Gemeinden ging, entstanden auf dem Gebiet der späteren Gemeinde Stift Zwettl folgende Kommunen: Gerotten, Kleinschönau, Rudmanns und Stift Zwettl. Großhaslau bildete zunächst gemeinsam mit Gradnitz eine Gemeinde. 1861 löste sich der Ort aus dieser Verbindung und wurde selbstständig. Zum ersten Bürgermeister wählte man in der Gemeinde Stift Zwettl den Schmied Anton Graßauer, in Gerotten den Bauer Johann Pruckner. In Rudmanns war 1861 der 43-jährige Bauer Josef Strasser Bürgermeister. In Großhaslau amtierte Johann Bruckner ab 1875 als Gemeindeoberhaupt.

Wechselvolle Geschichte

Eine Zäsur in der Entwicklung der Gemeinde brachte die Errichtung des Truppenübungsplatzes Döllersheim (heute Allentsteig) ab Juni 1938. Die Gemeinden Stift Zwettl und Gerotten verloren bedeutende Gebiete. Diese wurden dem Heeresgutsbezirk eingegliedert. Letztlich löste die nationalsozialistische Verwaltung 1941 beide Gemeinden auf und schloss sie an die Stadtgemeinde Zwettl an. 1945/46 machte man diese zwangsweise Fusionierung rückgängig, und die Gemeinden Gerotten und Stift Zwettl erstanden wieder. Mit Auflösung des Heeresgutsbezirkes wurden Teile der mittlerweile entsiedelten und aufgelösten Gemeinden nach Stift Zwettl zugewiesen, wie Pötzles und 1964 Kühbach, Oberndorf und Oberplöttbach.

Mit 1. Jänner 1968 vereinigten sich die Gemeinden Stift Zwettl, Rudmanns und Gerotten zur neuen Gemeinde Stift Zwettl, zu der 1970 auch noch Großhaslau hinzukam. Damit hatte man die



Stift Zwettl um 1960

Foto: zVg/Stadtarchiv Zwettl

1000-Einwohner-Grenze überschritten, was finanzielle Vorteile brachte.

Am 21. November 1970 beschloss der Gemeinderat von Stift Zwettl den Zusammenschluss mit zwölf weiteren Gemeinden zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ.

Bedeutende Veränderungen

Seither hat sich viel getan. Straßen und Wege wurden saniert oder auch völlig neu gebaut. So konnten beispielsweise Großhaslau und Gerotten vom Durchzugsverkehr befreit werden. In Stift Zwettl entstand 1972 statt der alten Volksschule eine Mittelschule mit musisch-kreativem Schwerpunkt, und die Landwirtschaftliche Fachschule in Edelhof entwickelte sich zu einem Schulzentrum. Seit 1982 gibt es in der Waldrand-siedlung einen Kindergarten. Das Stift Zwettl, seit Jahrhunderten geistiges und geistliches Zentrum der Region, entwickelte sich mit den internationalen Orgelfesten und zahlreichen weiteren äußerst qualitätsvollen Konzertveranstaltungen sowie hochrangigen Ausstellungen auch zu einem kulturellen Mittelpunkt. Beispielsweise fand hier 1981 die NÖ Landesausstellung statt, welche die Kuenringer und das Werden unseres Landes zum Thema hatte und die von fast 400.000 Menschen besucht wurde. Kinderspielplätze und Sportanlagen wie zum Beispiel Tennis-, Fußball- und

Beachvolleyballplätze entstanden in Großhaslau, Rudmanns und Stift Zwettl. Sportvereine wurden gegründet. In Edelhof errichtete man das Fußballstadion und eine Trabrennanlage. In Stift Zwettl, Großhaslau, Gerotten und Rudmanns konnte man die Feuerwehrlhäuser neu errichten oder ausbauen. In Gerotten und in der Waldrand-siedlung mit dem Haus St. Bernhard stehen Gemeinschaftshäuser zur Verfügung. In allen Orten, vor allem aber im Bereich von Stift Zwettl und in Rudmanns, wurden Baugründe erschlossen, sodass hier neue Ortsteile entstanden.

Heute werden die Bewohner in allen Orten der ehemaligen Gemeinde Stift Zwettl mit einwandfreiem Trinkwasser versorgt, die Abwasserentsorgung erfolgt über moderne Kläranlagen.

Wirtschaft

In der ehemaligen Gemeinde Stift Zwettl besteht in der Waldrand-siedlung eine Gemischtwarenhandlung, es gibt in Rudmanns zwei Gasthäuser und eines in Stift Zwettl. Im Bereich von Rudmanns bestehen teils



Eine aktuelle Ansicht von Stift Zwettl (Aufnahmedatum: 22. Februar 2019)

seit Jahrzehnten bedeutende Gewerbebetriebe, in den letzten Jahren haben sich erfreulicherweise einige weitere angesiedelt. Es gibt hier unter anderem: den Maler- und Anstreicherbetrieb Petra Hofbauer, den Baumeister-, Zimmer- und Spenglerbetrieb Georg Feßl, eine Niederlassung der Baugesellschaft Swietelsky mit Beton- und Bitumen-Mischanlage, die Tischlerei Stöllner, das Autobusunternehmen Pichelbauer, die Werbetechnikfirma Chilifolia und die Autolackiererei Gerhard Gersthofner. Das Stift Zwettl ist nicht nur ein wichtiger Tourismusmagnet, sondern auch der bedeutendste Wirtschaftsbetrieb in dieser Katastralgemeinde, auch wenn das Weingut in Gobelsburg und die stiftsnahen Landwirtschaftsgründe bereits seit 1996 bzw. 2007 ebenso wie die Stiftstaverne verpachtet sind. Forst- und Teichwirtschaft bilden die wirtschaftliche Basis des Klosters, dazu kommen Einnahmen aus der Vermietung der Wohnungen. Die Hackschnitzel-Heizanlage versorgt nahezu alle Gebäude im Ortsbereich mit Wärme, darunter auch die

Mittelschule. Das Bildungshaus bietet ein vielfältiges Kursprogramm, jedes Jahr nächtigen hier rund 4.000 Personen und in den jährlich abgehaltenen Kursen der Akademie für Naturgestaltung werden Floristinnen und Floristen aus vielen Ländern zu wahren Meistern ausgebildet.

Schul- und Innovationszentrum Edelhof

1873 wurde in Edelhof eine einjährige Ackerbauschule gegründet. Daraus hat sich im Laufe der Zeit, vor allem aber seit 1979, als DI Adi Kastner die Leitung der Fachschule übernahm, ein landwirtschaftliches Schulzentrum von überregionaler Bedeutung entwickelt. Selbst in der schulfreien Zeit finden am Edelhof zahlreiche Kurse, Seminare und Fortbildungsveranstaltungen statt. Außerdem beherbergt der Edelhof seit mehr als 100 Jahren ein Saatzuchtzentrum von internationalem Rang. Hier ist weiters der Sitz des Waldviertel-Managements mit seinen Sparten Humovit, WVNET, Jugendtourismus und dem Verein für Aus- und Weiterbildung.



Kanzel und Chorgestühl nach der umfangreichen Kirchenrenovierung 2013
Foto: zVg/W. Fröhlich

Daten und Fakten:

Ehemalige Gemeinde Stift Zwettl (Edelhof, Gerotten, Großhaslau, Ritzmannshof, Rudmanns, Stift Zwettl; Kühbach, Oberndorf, Oberplöttbach, Pötzles (entsiedelt))

Fläche:	61,57 km ²	
	1971	2019
Einwohner:	1.239	1.626
Häuser:	238	547

Letzter Bürgermeister vor der Gemeindezusammenlegung:

- Anton Kirchner, Landwirt (Rudmanns)

Gemeinde- und Stadträte seit der Zusammenlegung:

- Anton Kirchner (1960–1965, 1965–1971 Bürgermeister, 1971–1990 Stadtrat)
- Johann Wagner (1960–1990)
- Josef Binder (1971–1975)
- Johann Zwölfer (1971–1980)
- Johann Kerschbaum sen. (1975–1980)
- Johann Hofbauer (1977–1995 Stadtrat)
- Edeltraud Schneider (1975–1990)
- Günter Schrenk (1980–1990)
- Erwin Engelmayr (ab 1990, 1995–2015 Stadtrat)
- Franz Pfeffer (1990–2000)
- Franz Fischer (1995–1999)
- Mag. Brigitte Mayerhofer-Sebera (1995–2000)
- Johann Krapfenbauer (ab 1999, 2005–2015 Stadtrat)
- Herbert Kitzler (2000)
- Johannes Kerschbaum jun. (2001–2010)
- Gabriele Simlinger (seit 2010)
- Franz Groschan (seit 2010 Stadtrat)
- Mag. Silvia Moser (seit 2005, seit 2018 Landtagsabgeordnete)
- Ing. Gerald Gaishofer (seit 2015, seit 2018 Stadtrat)
- Bernhard Steininger (seit 2015)



Europawahl am 26. Mai 2019

Die Europawahlen ermöglichen den Bürgern der Europäischen Union, ihre Abgeordneten direkt ins Europäische Parlament zu wählen. Es werden insgesamt 705 Abgeordnete gewählt, davon 19 aus Österreich.

Die Mitglieder des Europäischen Parlaments werden alle fünf Jahre direkt gewählt und vertreten die Interessen von rund 460 Millionen Bürgern. Die Wahl wird in allen Mitgliedstaaten im gleichen Zeitraum abgehalten. Das Europäische Parlament ist gemeinsam mit dem Ministerrat europäischer Gesetzgeber, übt die demokratische Kontrolle über die EU-Institutionen aus und entscheidet über den EU-Haushalt.

Die Europawahl in Österreich findet am 26. Mai 2019 statt. Wahlberechtigt sind alle Bürger, die mit Stichtag 12. März 2019 in das Wählerverzeichnis zur Europawahl eingetragen sind, das 16. Lebensjahr vollendet haben und von der Wahl nicht wegen gerichtlicher Verurteilung ausgeschlossen sind.

Bei Europawahlen sind bei Eintragung in das Wählerverzeichnis auch Angehörige eines anderen EU-Mitgliedstaates wahlberechtigt.

Amtliche Wahlinformation

Die in der Stadtgemeinde Zwettl wohnhaften wahlberechtigten Bürger erhalten im Vorfeld der Wahl eine amtliche Wahlinformation. Diese enthält die Wählerverständigungskarte mit Wahllokal und Wahlzeit, den Code zur Online-Beantragung einer Wahlkarte sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Wahlberechtigte, die am Wahltag nicht am Wohnort anwesend sind, können eine Wahlkarte im Stadtamt Zwettl (Achtung: Bürgerbüro im Erdgeschoß, Raum EG.01) beantragen und damit ihr Wahlrecht auch an einem anderen Ort oder mittels Briefwahl (portofrei) ausüben.

Weitere Wahlinformationen:

Stadtamt Zwettl, Herbert Gruber

Tel.: 02822/503-133

E-Mail: meldeamt@zwettl.gv.at

„GOLD“ & „SILBER“ im Musikschulverband

Für Vielfalt steht die Regionalmusikschule Waldviertel-Mitte – im Verband arbeiten die Gemeinden Großgöttfritz, Rastendorf, Schweiggers, Waldhausen und Zwettl zusammen und bilden Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene musikalisch aus. Im laufenden Musikschuljahr sind ca. 500 Schüler unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft eingeschrieben und werden an fünf Schulstandorten von 30 Musikpädagogen in einem breit gefächerten Instrumentarium unterrichtet.



Am 3. Mai heißt es beim Tag der NÖ Musikschulen wieder Bühne frei für junge Künstler. Im Bild: Marie Scheidl (Frontsängerin der MS-Schulband der RMS WV-Mitte), die 2018 im sparkasse.event.raum.rockte.

Foto: www.syrnau.at

Prima la musica 2019 mit Spitzenplätzen

Beim landesweiten Wertungsspiel in St. Pölten konnten die Schüler des Musikschulverbandes gleich zwei 1. Preise und zwei 2. Preise „erspielen“.

1. Felix Scheidl (Tenorhorn, 1. Preis, Klasse Stefan Grübl)
2. Josiane Iradukunda (Trompete, 1. Preis, Klasse Alexander Kastner)
3. Bernhard Jungwirth (Trompete, 2. Preis, Klasse Alexander Kastner)
4. Sophia Edelmaier (Querflöte, 2. Preis, Klasse Krassimira Kerezova), Peter Rauch (jugendlicher Begleiter am Klavier, sehr guter Erfolg, Klasse Krassimira Kerezova)





Erste musikschulinterne GOLD-Prüfung

Am 30. Januar fand in den Räumlichkeiten der Musikschule Zwettl die erste musikschulinterne GOLD-Leistungsabzeichen-/Abschlussprüfung statt.

Nina Steininger – Querflöte (Klasse Daniela Schorn) – stellte sich der hochkarätigen Jury und wurde mit einem sehr guten Erfolg bewertet.

Konzertrückblicke

Am 27. Jänner fand in der Aula der Musikschule in Zwettl ein Semesterkonzert statt. Viele begeisterte Zuhörer lauschten nicht nur dem Jugendblasorchester (JBO) des Musikschulverbandes unter der Leitung von Stefan Grübl, sondern auch dem Jugendsymphonieorchester (JSO) unter der Leitung von Alexander Kastner und David Hojer bei der Uraufführung von „Hommage aux géants“, dem Opus 4 für das JSO, von David Hojer.

Erfolgreich war das symphonische Blasorchester (SBO) beim Konzert am 17. März in der Mehrzweckhalle Waldhausen, bei dem das Orchester – dirigiert von David Hojer – viele Besucher anlockte. Besonders der Solist Thomas Pabisch aus Zwettl zog das Publikum mit seinem exzellenten Trompetenspiel in den Bann.



3. Mai 2019: Tag der Musikschulen in NÖ

Ab 19.00 Uhr heißt es im sparkasse.event.raum „Bühne frei“ für junge Künstler. Thema dieses Abends ist populäre Musik (Pop & Rock bis hin zu Jazz) in all ihren Facetten und Besetzungen, die von verschiedenen Ensembles dargeboten wird. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kulturverein „Syrnau“ statt: www.syrnau.at

12. Juni 2019: Musikschuleinschreibung

Für das Schuljahr 2019/20 findet die Einschreibung (für Neuanmeldungen) von 16.00 bis 19.00 Uhr in der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24, statt.

Die Onlineanmeldung ist unter www.rmswvmitte.at unter *An/Ab/Ummeldung* ab sofort möglich.

Anmeldefrist: 31. Mai 2019

Neuanmeldungen bzw. Änderungsmeldungen bitte bis Donnerstag, 27. Juni vornehmen!

Schnupperstunden

Die Klassenabende der Regionalmusikschule sind die besten „Schnupper- & Infostunden“. Alle Termine finden sie unter www.rmswvmitte.at. Extra Schnupperstunden können auch mit dem Musikschulleiter oder den jeweiligen Pädagogen vereinbart werden.

Kontakt:

Musikschulleiter Alexander Kastner

Tel.: 0676/4203880

Sprechstunde: jeweils Montag, 13.00 bis 14.00 Uhr in der Musikschule Zwettl, Schulgasse 24 und nach Vereinbarung auch an allen anderen Standorten



Musiklehrer Dietmar Gottschlich beim Kooperationsunterricht (Rhythmusschulung) in der VS Schloß Rosenau

Zwettl-Tourismus: genussvoll, kulturell, regional

„Zwettl befindet sich weiterhin auf Erfolgskurs und verzeichnet auch im Jahr 2018 ein erfolgreiches Tourismusjahr mit kräftigen Zuwächsen bei Ankünften und Nächtigungen“, stellten Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz unisono fest und freuen sich über den anhaltenden Aufwärtstrend im Tourismus.

Grund zur Freude liefern die vorliegenden Zahlen der Statistik Austria für die Stadtgemeinde Zwettl: mit über 73.000 Nächtigungen (plus 4,8 % zum Vorjahr) und 32.500 Ankünften (plus 1,4 % zum Vorjahr) war das Jahr 2018 erneut ein touristisches Rekordjahr für Zwettl.

Das Waldviertel „liegt voll im Trend“ und Zwettl bietet mit seiner geografischen Mittelpunktfunktion in der Region und dem vielfältigen Angebot ideale Voraussetzungen und Urlaubsbedingungen. VbGm. DI Johannes Prinz bringt die positive Entwicklung auf den Punkt: „Zu einem großartigen Schwerpunkt hat sich die Kulinarik in und rund um Zwettl entwickelt, die Gäste lieben alles rund um das Thema GENUSS, kulinarische Veranstaltungen und regionale Produkte.“ Große Wertschätzung erfährt auch die wunderschöne Natur mit ihrer kraftvollen aber auch beruhigenden Wirkung und das gesunde Reizklima zur Förderung der Gesundheit. Ein einzigartiges Erlebnis ist auch der idyllische Stausee mit seinen Fjorden und Badeplätzen. Die Qualität und das Service in den Betrieben, die hochwertigen kulturellen Veranstaltungen und das sportliche Angebot bieten ein attraktives Gesamtpaket.

Als Urlaubsort besonders beliebt ist Zwettl bei Gästen aus Nie-

Tourismusjahr 2018 im Rückblick

Laufend berichten wir in den Medien der Stadtgemeinde Zwettl (Gemeindezeitung, Homepage), über die von bzw. mit Unterstützung der Gemeinde umgesetzten touristischen Projekte. Zusätzlich dazu ist nach den Bestimmungen des NÖ Tourismusgesetzes 2010 die Gemeindebevölkerung einmal jährlich über die Verwendung der Ertragsanteile aus Tourismusabgaben (2018: ca. 204.500,- Euro) zu informieren:

Personal- und Sachaufwand für den Betrieb des Tourismusbüros im Alten Rathaus ca. 77.000,- Euro, Tourismuswerbung (Prospekte, Messen, Wanderkarten, Filmaufnahmen ...) ca. 16.000,- Euro, Goldener Zwettler Advent inklusive Weihnachtsbeleuchtung ca. 43.000,- Euro, touristische Infrastruktur (Betreuung/Wartung der Badestellen am Stausee Ottenstein sowie des Rad- und Wanderwegenetzes, ...) ca. 33.000,- Euro, touristische Subventionen und Mitgliedsbeiträge ca. 27.000,- Euro, Arbeitsleistungen des gemeindeeigenen Bauhofes für touristische Veranstaltungen ca. 27.500,- Euro.

Neben diesen touristischen Maßnahmen im engeren Sinn werden von der Gemeinde aber zahlreiche weitere Einrichtungen betrieben und Maßnahmen umgesetzt, die einen wesentlichen Beitrag zur Förderung des Tourismus leisten (ZwettlBad, Betreuung der Garten- und Parkanlagen sowie der öffentlichen Spielplätze im Gemeindegebiet, ...).



Freuen sich über erfolgreiches Tourismusjahr: Bürgermeister LAbg. Franz Mold (l.) und Vizebürgermeister DI Johannes Prinz (r.) mit den Tourismus-Mitarbeiterinnen Tanja Zlabinger und Monika Prinz in der Zwettl-Info

derösterreich, Wien und Oberösterreich, der größte Anteil an ausländischen Gästen kommt aus Deutschland (Bayern und Ostdeutschland), auffallend ist jedoch auch eine zunehmende Internationalisierung mit Gästen aus Italien, Niederlande, Norwegen, Tschechien, Schweiz und den USA.

Zwettler Faschingsparty mit „Starduo“-Auftritt

Dass es aber nicht nur ein großes touristisches Angebot gibt, wie man an den erfreulichen Nächtigungszahlen feststellen kann, sondern die Zwettler Innenstadt auch für Veranstaltungen und Events für die Bevölkerung der ideale Ort ist, kann man bei den sehr gut besuchten Veranstaltungen der Gemeinde und des Wirtschafts- und Tourismusmarketings (WTM) immer wieder erkennen.

Tolle Stimmung erlebten die zahlreichen – zum Teil sehr originell – verkleideten Besucher beim traditionellen Faschingsmontag des WTM mit Faschingskulinarik, Kinder-Bastelprogramm, Entertainment und Partymusik vor dem Alten Rathaus und in der Zwettler Lokalszene.

Große Begeisterung herrschte, als sich die Stargäste „Vicky Leandros“ (GR Anne Blauensteiner MA) und „Tony Christie“ (WTM-Obmann Martin Fichtinger), mit ihrer mutigen Performance in die Herzen der Besucher sangen. WTM-Obmann Martin Fichtinger bedankte sich bei allen Beteiligten und begrüßte vor allem Bürgermeister LAbg. Franz Mold, der mit seinem Team den Faschingsausklang mitten in der Menschenmenge genoss.



Gästezimmerverzeichnis erscheint neu

Die Stadtgemeinde Zwettl aktualisiert derzeit das Gästezimmerverzeichnis Zwettl-Schweiggers für 2019/2020. Die Broschüre wird eine vollständige und ansprechende Übersicht über die Unterkunftsmöglichkeiten in den Gemeinden Zwettl und Schweiggers bieten und das touristische Angebot ergänzen. Die Auftragsvergaben dafür wurden am 6. März vom Stadtrat genehmigt.

Ab 13. April: Zwettler Rathausmarkt

Duftendes Bio-Brot, knackiges Obst & Gemüse, frischer Fisch, Erdäpfelspezialitäten sowie individuell gefertigte Handarbeiten und vieles Mehr bietet der Rathausmarkt ab 13. April wieder jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr am Sparkassenplatz vor dem Alten Rathaus.

Ein genussvolles Angebot erwartet die Besucher. Zusätzlich präsentieren die Aussteller handwerkliche Unikate (gestrickt, gehäkelt und gestickt), Deko-Artikel aus Metall, Brandmalereien und Drechslereien. Individuelle Geschenkideen finden sich z. B. auch für Ostern und den Muttertag. NEU: Erdäpfelspezialitäten wie Erdäpfelbrot und Erdäpfelbuchteln



27. April: „Humoristische Zwettler Zeitreise“

Erleben Sie einen unterhaltsamen Stadtrundgang in historischer Gewandung mit Christl Mayerhofer und Helmut Hahn. Begeben Sie sich auf eine spannende Zeitreise mit Witz, Charme und tollen Geschichten durch die Innenstadt, entlang der Stadtmauer und der Stadttürme – inklusive einer kleinen Überraschung für jeden Besucher! Eine Aktion der NÖ Stadtmauerstädte.

GRATIS Stadtrundgang -

Treffpunkt Altes Rathaus, Beginn um 15.00 Uhr



27./28. April: European Street Food Festival

Dutzende hochwertige Food-Trucks, internationale Köche und Aussteller verwandeln den Neuen Markt am Samstag und Sonntag in eine kulinarische Hochburg mit direkt vor Ort frisch zubereiteten Köstlichkeiten und musikalischen Rhythmen.

Öffnungszeiten: Samstag von 11.00 bis 22.00 Uhr, Sonntag von 11.00 bis 20.00 Uhr

Foto: zVg/ESFF



Verpacken ist unsere Leidenschaft.  www.janetschek.at



Bildung und Kultur im Dialog

Zwettl ist eine Stadt mit innovativen Bildungseinrichtungen und kreativen Kulturvereinen, deren Zusammenarbeit und Abstimmung der Gemeinde sehr wichtig erscheint. Deshalb wurde heuer am 22. Jänner erstmals zu einem gemeinsamen Jour fixe der Kulturschaffenden und Schulleiter eingeladen. Ideen, Bekanntschaften, neue Erfahrungen und Kooperationen sind Ziel dieser in Zukunft regelmäßig stattfindenden Treffen.



Malkurs der Volkshochschule Zwettl

Mut und Experimentierfreude bewiesen die Teilnehmerinnen beim Malkurs der VHS Zwettl unter der Anleitung von SR Karl Blümel. Spontaneität und Zufall und vor allem das Entdecken der eigenständigen Malerei und Kreativität – diese individuelle Erfahrung machten unter anderem Elisabeth Eichhorn, Elisabeth Klinger, Gerlinde Fischer, Elisabeth Weber, Renate Forstner, Edith Doppler, Roswitha Redl, Lisa Bind und Stefanie Redl (v. l.)

Foto: zVg/VHS



Foto: zVg/HAK Zwettl



Professioneller Musikworkshop begeisterte

Laufend finden in der NMS Stift Zwettl kreative und musikalische Workshops statt. Ein besonderer Höhepunkt war die Zusammenarbeit mit Monika Ballwein. Sie ist Vocalcoach, Sängerin, Songwriterin und Chorleiterin. Unter anderem war sie Vocalcoach und Mentorin von Conchita Wurst. Monika Ballwein übte mit den Schülern anhand vieler Beispiele das richtige Einsingen, erklärte die unterschiedlichsten Stimmübungen und wandte diese bei Liedern an. Maria Hirnschall, Direktor Eric Schilcher, Elias Jörg, Monika Ballwein, Patricia Sturm, Karin Knotzer und Johanna Zimmermann (v. l.) hatten viel Freude an diesem Workshop.

Foto: zVg/NMS Stift Zwettl



Foto: © GRÖ/Krug

Auszeichnung für Genusstorte

Am 31. Jänner war die Freude groß bei der Überreichung der Ehrenurkunde für die HLW-FW bei der 12. Bundestagung der Genusregion Österreich in Mellau: Margareta Reichsthaler, Bundesobfrau der Genusregion Österreich sowie Dipl.-Päd. Ing. Gabriele Doppler und Dipl.-Päd. Andrea Pichler (v. l.) mit der eigens kreierten „Waldviertler Genusstorte“, eine Mohn-Erdäpfel-Torte mit Kriecherlcremefüllung, für die es diese Auszeichnung gab.

HAK-Volleyballerinnen sind Vizelandesmeister

Am 19. März fand in der Turnhalle der BHAK Zwettl das Landesfinale statt. Die HAK-Girls waren dabei überaus erfolgreich und erreichten den Vizelandesmeistertitel bei den Schul-Olympics (Oberstufe) weiblich ohne Vereinspieler. Im Bild: Vici Smejkal, Marlene Panagl, Nadine Vollgruber, Michelle Fichtinger, Pia Einfalt, Jasmin Spitzer, Annika Stangl, Alicja Fitko, Julia Steurer, Selina Thaler, Julia Stift, Coach Mag. Rupert Weissinger (stehend v. l.), Ashley Ochsenbichler, Anja Hennebichler, Sabine Pürcher, Marlene Wenigwieser und Julia Pachner (vorne v. l.)



Bild- und Filmabenteuer „Seidenstraße“

Helmut Pichler, Abenteurer und Weltenbummler aus Leidenschaft, war schon mehrfach auf Einladung der Volkshochschule zu Gast in Zwettl. Franz Fischer, Leiter der VHS Zwettl, freute sich am 7. März über mehr als 100 interessierte Besucher, die zum neuen Bild- und Filmabenteuer „Seidenstraße“ in den Saal der Wirtschaftskammer gekommen waren. Helmut Pichler nahm die Besucher mit auf eine Reise in die zentralasiatischen Länder Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan und erzählte in dem für ihn so typisch urigen Gosauer Dialekt, gewohnt kurzweilig und begleitet von starken Bildern und spektakulären Filmszenen. Außerdem versprach er den begeisterten Besuchern im nächsten Jahr mit eindrucksvollen Bildern von Afrika (Sambesi) wieder zu kommen. *Foto: zVg/VHS*

Buchtipp: „Der Ernährungskompass“

Der Sachbuchautor und Wissenschaftsjournalist Bas Kast hat unzählige Ernährungsstudien und Diät-Ratschläge wissenschaftlich hinterfragt und setzt sich in seinem Buch „Der Ernährungskompass“ auf fundierte Weise mit Ernährungsirrtümern und falschen Diätversprechen auseinander. Unterhaltsam und mit persönlichen Beispielen erklärt er, was es mit Proteinen, Kohlenhydraten und Fetten auf sich hat, woher unsere Sucht nach Junkfood stammt und wie die Werbung unsere Instinkte nutzt, um uns zu ungesundem Essen zu verführen.

Seine wichtigsten Erkenntnisse zum Thema „gesunde Ernährung“ hat der Autor als „Meine 12 wichtigsten Ernährungstipps“ zusammengefasst. Der erste und wichtigste Tipp lautet „Essen Sie möglichst unverarbeitete Nahrungsmittel. Sprich, alles,



was direkt aus der Natur kommt. Alles, was ohne Zutatenliste auskommt, meist sogar [...] ohne Verpackung.“ Weiters erfahren die Leserinnen und Leser, warum es gut ist, „Zucker zu minimieren“ und „industrielle Transfette zu meiden“ und dass es trotzdem möglich ist, „Genuss und Gesundheit“ miteinander in Einklang zu bringen.



Gemeinsame Bewerbung Zwettls als Schulstadt

Auf Einladung von Bildungsstadträtin Andrea Wiesmüller fand am 18. Februar ein Treffen mit allen Schulleitern der Neuen Mittelschulen und höheren Schulen der Stadtgemeinde Zwettl statt. Bei diesem wurden wertvolle Erfahrungen ausgetauscht und Ideen gesammelt, um die Schulstadt Zwettl künftig gemeinsam noch wirkungsvoller und attraktiver bewerben zu können.



Gymnasiade: „Wir sind Vielfalt“

Unter diesem Motto präsentierte sich das Zwettler Gymnasium bei seiner mittlerweile 19. Gymnasiade am 25. und 26. Jänner. Weit mehr als 2.000 begeisterte Besucher erlebten an zwei Präsentationstagen in der Stadthalle eine perfekte Aufführung eines beeindruckenden und vielseitigen Programms. Dieses reichte von mathematischen und naturwissenschaftlichen Darbietungen bis hin zu musikalischen, tänzerischen und schauspielerischen Einlagen. *Foto: zVg/Gymnasium Zwettl*

>>> KULTURPANORAMA <<<

Von Ausstellungen über Kinder- und Kabarettveranstaltungen bis hin zu Konzerten bietet das Kulturpanorama einen kleinen Überblick über ausgewählte Veranstaltungen. Lassen Sie sich überraschen und genießen Sie das kulturelle Angebot von Zwettl!

Mozarts Werke bei „Klassik um 5“

Am 27. Jänner fand im Rahmen der Konzertreihe „Klassik um 5“ ein Geburtstagskonzert für Wolfgang Amadeus Mozart in der Aula der Mittelschule für Sport und Wirtschaft statt. Das Programm reichte von Arien über Klavier-sonaten bis zu Klarinettenduetten. Das Publikum zeigte sich begeistert.

Foto: zVg/NÖN, M. Moll



16. Mai: „Realität ins Bild bringen“

Die Eröffnung der heurigen NÖ-ART-Ausstellung mit dem Titel „Realität ins Bild bringen“ findet am 16. Mai um 19.00 Uhr in der Waldviertler Sparkasse statt. Neben Exponaten von mehreren Künstlern sind auch Grafiken von Otto Dix und Werke von Edgar Ende zu sehen. Auch Österreichs bekanntester Druckgrafiker, Erich Steininger (1939–2015), ist mit einer Reihe seiner frühen Holzschnitte vertreten. Die Ausstellung ist bis 31. Mai während der Banköffnungszeiten zu besichtigen.



Foto: zVg/Peter Kainz

18. Mai: Star-Kabarettist Alex Kristan

Mit einem Auftritt unter dem Programmtitel „Lebhaft“ konnte Star-Kabarettist Alex Kristan in die Zwettler Stadthalle engagiert werden. In seinem dritten Soloprogramm sind auch Kristans diverse Alter Egos und Parodien mit von der Partie. Sichern Sie sich rechtzeitig Platzkarten! Kartenvorverkauf: www.oeticket.com und deren Verkaufsstellen



Foto: zVg/Caro Strasnik

Pippi Langstrumpf feierte Geburtstag

Der Kindertheater(S)pass 2019 lockte am 24. Februar mit der ersten Veranstaltung „Pippi Langstrumpf“ zahlreiche große und kleine Besucher in den Zwettler Stadtsaal, die begeistert mitmachten, als Pippi zu ihrer Geburtstagsfeier einlud.



29. September: Amigos erneut in Zwettl

Am 29. September 2019 gastiert das erfolgreiche Schlagerduo Amigos bereits zum 2. Mal in der Zwettler Stadthalle. Die Superstars der Schlagerszene werden nach 2018 wieder für ein unvergessliches Konzerterlebnis sorgen. Platzkarten sind in allen Volksbanken sowie unter www.oeticket.com erhältlich. Rechtzeitig Karten sichern!



6. April: Big-Band mit „Tastenzauber on stage“

Der Programmtitel „Tastenzauber on stage“ verrät ein feinsinniges Programm mit dem Zwettler Pianisten und Ausnahmekünstler Edwin Kainz. Auch Überraschungsgäste werden bei diesem Big-Band-Konzert im Zwettler Stadtsaal für abwechslungsreiche Einlagen sorgen. Kartenvorverkauf: Oberbank Zwettl sowie beim ZBB-Karten-telefon unter 0676/5502580

Foto: zVg/Georg Fessler



Kybeleum: Agrar- und Waldwerkstätten Edelhof

Das Projekt „Kybeleum: Agrar- und Waldwerkstätten Edelhof“ hat sich zum Ziel gesetzt erlebnisorientierte, altersspezifische Aufklärungsarbeit zum Thema Land- und Forstwirtschaft zu leisten und ist mit einem neuen Standort am Edelhof im Herbst 2018 in den Regelbetrieb übergegangen. Weitere Standorte befinden sich derzeit in Warth und Obersiebenbrunn.

„Vom Korn zum Brot“, „Der Weg der Milch“ oder „Von der Biene zu Honig und Kerze“ - das Kennenlernen des ländlichen Raumes, dessen Bedeutung für unsere Zukunft sowie die Herkunft und Wertschätzung unserer Lebensmittel – „Kybeleum“ will das Bewusstsein für den Wert österreichischer Lebensmittel bei Kindern und Jugendlichen möglichst früh schaffen.

Erlebnisorientierte Führungen am Edelhof

Bereits über 500 Kinder und Jugendliche konnten im Rahmen einer agrar- und waldpädagogischen Erlebnisführung am Edelhof begeistert werden. Die Führungen durch den landwirtschaftlichen Betrieb, die Stallungen und den Schulwald in Edelhof werden von eigens geschulten Landwirten durchgeführt. Im Frühjahr 2018 wurde im Rahmen eines Leader-geförderten Zertifikatsausbildungslehrganges ein Pool von elf zertifizierten Referenten geschaffen.

„Lernen und genießen“

Mit diesem Projekt soll der



Auch der Kontakt mit Tieren wird bei Kybeleum gefördert.



Kontakt von Landwirten zu Kindern, Familien, Pädagogen und Bildungseinrichtungen gestärkt und das Wissen über die heimische Landwirtschaft und deren Ressourcen vermittelt werden. Direkte Begegnungen und Beobachtungen, sei es der Kontakt mit Getreide, Feldfrüchten, Pflanzen oder auch den Tieren auf einem Bauernhof steht am Programm. Auch das „Selbstaussprobieren“ mit dem Füttern von Tieren oder Melken von Kühen, aber auch einfach durch Verkochen von Obst und Gemüse ist ein wichtiger Lernprozess und trägt zur Bewusstseinsbildung der Vielfältigkeit und Faszination unserer heimischen Produkte wesentlich bei.

Kindergeburtstag mit Schweinen, Kühen und Hühnern

Ein unvergessliches Geburtstagsfest ist wohl jenes, das direkt am Bauernhof stattfindet. Auch das ist durch „Kybeleum“ möglich geworden. Ein „lustiger Melkwettbewerb“, eine „abenteuerliche Waldschatzsuche“, aber auch eine Bachwanderung oder kreatives Gestalten mit Naturmaterialien versprechen unvergessliche Momente. Die Erlebnisse am Bauernhof



Unser Archivbild zeigt die Zertifikatsüberreichung am 27. Juni 2018 nach abgeschlossener Rangerausbildung, sitzend v. l.: Direktorin DI Michaela Bauer, NR Martina Diesner-Wais, LSI DI Karl Friewald, Mag. Verena Hrabanek-Pircher (Kybeleum: Agrar- und Waldwerkstätten); stehend v. l.: Bgm. LAbg. Franz Mold, Renate Fichtinger, Irene Lüdemann, Patricia Fuss, Doris Wimmer, Edith Weiß und Georg Hagl (GF Land Impulse) Fotos: zVg/LFS Edelhof

sind ganzjährig (Montag bis Sonntag), bei vorheriger Anmeldung und Terminvereinbarung möglich.

Weitere Informationen:

Mag. Verena E. Hrabanek-Pircher, Projektleiterin
verena.hrabanek-pircher@kybeleum.at, www.kybeleum.at
 E-Mail: office@kybeleum.at • Tel.: 0677/615 884 24



Zwettler Zeitzeichen „Durch die Jahrhunderte“ vorgestellt

Interessierte Gäste, gelungener Vortrag, spannende Stadtgeschichte, Hornmusik und die Zwettler Sehenswürdigkeiten als besonderer Stadtführer sehr ansprechend präsentiert – so setzte die Stadtgemeinde Zwettl am 24. Jänner im Sparkassensaal mit der Präsentation des 19. Bandes der Zwettler Zeitzeichen ein weiteres Zeichen im Bereich der Geschichtsforschung: „Durch die Jahrhunderte. Zwettler Sehenswürdigkeiten und ihre Geschichte“ von Bettina Rametsteiner MA fand sogleich viele Leser.

Vizebürgermeister DI Johannes Prinz freute sich über die zahlreich erschienenen Besucher und dankte der Autorin Bettina Rametsteiner MA für die Gestaltung des neuen Zeitzeichen-Bandes. „Aber mein Dank gilt auch Prof. Friedel und Elisabeth Moll für ihre unermüdliche Arbeit im Dienste des Zwettler Stadtarchivs, unserem ‚Starfotografen‘ Werner Fröhlich und natürlich Georg und

Gabi Walter für die grafische Umsetzung des neuen Bandes.“

OSR Dir. Hans Hakala (1911–2003) ein Urgestein der Zwettler Geschichtsforschung, gestaltete im Jahr 2000 den 4. Band „Sehenswertes Zwettl“, der zwischenzeitlich vergriffen ist. In Anlehnung daran entstand nun Band 19, der einen Teil der vielfältigen Sehenswürdigkeiten behandelt.



Freuten sich über das große Publikumsinteresse: StR Andrea Wiesmüller, Georg (2. v. l.) und Gabi Walter von Waltergrafik (5. v. l.), Bgm. LAbg. Franz Mold, StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl, Werner Fröhlich, Autorin Bettina Rametsteiner MA, GF Erich Steindl (Fa. Janetschek), Vbgm. DI Johannes Prinz, Prof. Friedel Moll und LAbg. GR Mag. Silvia Moser (v. l.)

Der kompakte Stadtführer umfasst eine kurze Stadtgeschichte, die Sehenswürdigkeiten innerhalb und außerhalb der Stadtmauer sowie Skulpturen, Wegkreuze und Denkmäler.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der

„Jagdmusik Waldviertel“ unter der Leitung von Hornmeister Josef Paukner.

Band 19 der Zwettler Zeitzeichen ist Stadtamt Zwettl, in der Zwettl-Info im Alten Rathaus aber auch im Buchhandel (ISBN 3-902138-18-1) um 12,- Euro erhältlich.

BESSER HÖREN. BESSER LEBEN.

WWW.NEUROTH.COM

Weil besseres Hören Lebensfreude bedeutet.

Wir als Neuroth-Hörgeräteakustiker werden zu Ihrem treuen Begleiter auf dem Weg zum besseren Hören.

Neuroth-Fachinstitut Zwettl
Nordweg 28/6 · Tel.: 02822 / 51 618
Vertragspartner aller Krankenkassen



**Testen Sie jetzt bei Neuroth
Hörgeräte ab 0 Euro***

* Preise sind Zuzahlungspreise bei Kassenbewilligung nach HNO-fachärztlicher Verordnung. Tarife der Sozialversicherungen und Informationen zur Kassendirektverrechnung auf www.neuroth.com/sozialversicherung

HÖRGERÄTE // HÖRBERATUNG // GEHÖRSCHUTZ // SEIT 1907

NEUROTH

Stadtmuseum: Saisonstart und Sonderausstellung 2020: „Textiles Zwettl“

Die Museumssaison im Zwettler Stadtmuseum startet traditionell am 1. Mai mit der Sonderausstellung „Zwettl auf AbWEGen“, die seit dem Vorjahr läuft. Gleichzeitig laufen die Vorbereitungen für die Sonderausstellung 2020 unter dem Titel „Textiles Zwettl“ auf Hochtouren. Zeitzeugen dafür mit Fotos, Rechnungen usw. werden dringend gesucht.

18. und 19. Mai: Museumsfrühling im Stadtmuseum

Im Rahmen des Museumsfrühlings Niederösterreich wird im Stadtmuseum – bei freiem Eintritt – ein buntes und interessantes Programm geboten:

Samstag, 18. Mai:

14.00 Uhr: Prof. Friedel Moll führt durch die Sonderausstellung
15.00 Uhr: Lesung von Mag. Dr. Ilse Krumpöck aus „Zündstofflieferant Robert Hamerling. Ein Mythos gerät ins Wanken“.
14.00–17.00 Uhr: Kinderprogramm

Sonntag, 19. Mai:

Ganztägig Rätselralley für Kinder/Erwachsene
15.00 Uhr: Thomas Hagmann führt durch die Sonderausstellung

An beiden Tagen:

Präsentation „Straßen und Hausnummern einst und jetzt“
Das Team des Museumsvereines freut sich auf Ihr Kommen!

Sonderausstellung „Textiles Zwettl“

Die Planungen für die nächste Sonderausstellung (2020/21) laufen bereits, es soll dabei die Rolle Zwettls als Textilstadt hervorgehoben und beleuchtet werden. Das Waldviertel wird oft als

„Bandlkramerlandl“ bezeichnet, kaum jemand weiß, dass die Ursprünge im Raum Zwettl liegen. Erst später verlagerte sich der Schwerpunkt in die Region um Waidhofen an der Thaya und Groß-Siegharts, der Niedergang erfolgte in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Vom 16. Jahrhundert an waren die Tuchmacher wohlhabende Bürger, auch Bandweber, Färber, Tuchscherer, Sockenstricker, Strumpfwirker und Schneider waren in Zünften organisiert und für die Wirtschaft in Zwettl jahrhundertlang sehr bedeutend.

Mit Sicherheit wird die Ausstellung diesen Teil der lokalen Geschichte zugänglich machen.

Die Firmen Ergee und Bernhard Altmann waren in Zwettl tätig.

Zeitzeugen werden gesucht

Vielleicht können sich noch Zeitzeugen erinnern und ihre Erfahrungen mitteilen. Eventuell gibt es auch noch Fotos, Dokumente, Rechnungen, oder auch Waren, die von diesen Firmen produziert wurden.

Für die Recherche und den Aufbau der Ausstellung wäre dieser lokale Bezug besonders wichtig.

Wenn Sie mithelfen können, dieses hochinteressante Kapitel der Stadtgeschichte aufzuarbeiten, ersuchen wir um Kontaktaufnahme unter



Für die Sonderausstellung „Textiles Zwettl“ im Stadtmuseum werden Rechnungen, Dokumente und Zeitzeugen gesucht.

www.zwettl.gv.at/Stadtmuseum oder reinhard.gundacker@schule-noe.at bzw. kon-

taktieren Sie Bettina Todt, Stadtmuseum Zwettl, Tel. 02822/503-124.

Museumsbesuch gefällig?

Öffnungszeiten von Anfang Mai bis Ende Oktober:

Freitag: 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag: 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Zusätzlich in den Monaten Juli, August und September:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: 14.00 bis 17.00 Uhr



STRABAG TEAMS WORK.

UNSERE LEISTUNGEN

BETONBAU: Kläranlagen, Brücken, Stützmauern, Wohnhaus Neu- und Umbauten, Fundamentplatten, Hallenbau

KANALBAU: Aufschließungsarbeiten für Kanal- und Wasserleitungen

KABEL- UND ELEKTROTECHNIK: Energie- und Leittechnikanlagen für Energieversorger, Eisenbahn- und Telekommunikationsunternehmen, ASFINAG, Glasfaser- und Breitbandausbau, Beleuchtungsanlagen, Verkabelung von Windkraft- und Bewässerungsanlagen

VERMESSUNG: Bau- und Bestandsvermessung

VERKEHRSWEGBAU: Asphaltierungsarbeiten, Pflasterungen, Gestaltung von Hauszufahrten

A - 3532 Rastendorf 206
Tel. +43 (0) 28 26 / 211 02 – 0
E-Mail: rastendorf@strabag.com

Vereinsportrait Turn- und Sportunion Jagenbach

Präsident: Georg Polzer
 General-Manager: Peter Prinz
 Präsident-Stv.: Alfred Amon und Karl Wiesmühler
 und weitere 15 Vorstandsmitglieder
 führen den Verein und sorgen für
 Aktivitäten auf der Tennisanlage.

Vereinsgründung: 1991
 Mitgliederstand: 97
 3 Tennis-Meisterschaftsmannschaften

Tennisanlage in Jagenbach

- 1992 – Baubeginn zweier Tennisplätze
- 1993 – Baubeginn des Klubhauses
- 2007 – Überdachung des Vorplatzes und Klubhaus-Zubau
- 2009 – Erneuerung des Tennisbelages



Zur Saison 2018:

- Doppeltturnier in Zwettl mit vielen interessanten Partien
- traditionelles Preisschnapsen mit 17 Teilnehmern
- Meisterschaftsspiel mit einer Herrenmannschaft Allgemeine Klasse in der NÖTV-Kreisliga D, einer Herrenmannschaft 45+ in der NÖTV-Kreisliga C sowie mit einem weiteren Herrenteam in der Hobbyliga A
- Kindertenniskurs mit Fabian Müllner und Boris Müller für 14 Kinder in den Sommerferien
- Vereinsmeisterschaft im Herbst
- Mitgliederausflug im September

Saison 2019:

- Meisterschaftsteilnahme mit drei Mannschaften (NÖTV und Hobbyliga)
- Kindertenniskurs in den Sommerferien



Tennisanlage: Klubhaus mit zwei Tennisplätzen in Jagenbach

Fotos: zVg/UTC Jagenbach



Gemeinderat Wolfgang Huber (l.) sowie Erich Thaler jun. (r.) mit den Vorstandsmitgliedern: Präsident-Stv. Alfred Amon, Präsident Georg Polzer, Finanzreferent Markus Schulner, Präsident-Stv. Karl Wiesmühler, Zeugwart Markus Amon, Wolfgang Lang, Gerhard Wagner, Jugendreferent Fabian Müllner und Zeugwart Helmut Berger;

Nicht am Foto: Peter Prinz, Georg Haslinger, Lukas Herzog, Michael Prinz, Niklas Huber, Anton Amon, Franz Siegl, Christian Müllner, Herbert Pregartbauer und Manfred Fuchs



Viel Spaß beim Kindertenniskurs

Sommerferienspiel 2019

Das Sommerhighlight für Kinder wird im Juli und August wieder stattfinden. Zahlreiche Vereine und Unternehmen bieten dabei den Kindern in den Sommerferien ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Freizeitprogramm zum Mitmachen an.

Sie waren als Veranstalter noch nicht dabei und wollen sich beteiligen? Kontaktieren Sie uns mit Ihrer Idee!

Viele Kinder freuen sich schon auf das neue Programm, das im Juni verschickt wird.

Information:

Stadtamt Zwettl,
 Bettina Todt
 Tel.: 02822/503-124



Erholung im ZwettlBad

Seit Mitte Februar steht im ZwettlBad eine Behindertenliege für die Badegäste mit Handicap zur Verfügung. Badespaß für die gesamte Familie bietet das ZwettlBad während der Osterferien mit geänderten Öffnungszeiten und die Wintersaison endet offiziell mit 31. Mai – bei Schönwetter kann das Freibad schon genutzt werden.

Behindertenliege für Gäste mit Handicap

Dem Wunsch der Badegäste entsprechend wurde für das ZwettlBad eine Behindertenliege angekauft. Die Liege ist extrem stabil, besitzt eine extrabreite und erhöhte Liegefläche sowie hohe Kippsicherheit. Mit dem Kauf dieser Liege wurde eine weitere Maßnahme zur behindertengerechten Ausstattung des ZwettlBades gesetzt.

Osterferien: Erweiterte Öffnungszeiten

Badespaß für die ganze Familie bietet das ZwettlBad in den Osterferien (15. bis 23. April) mit erweiterten Öffnungszeiten. Nehmen Sie sich eine kleine Auszeit im Hallenbad mit Wellnessbereich.

Öffnungszeiten des ZwettlBades während der Osterferien:

- Montag, 15. April, bis Karsamstag, 20. April, täglich 9.00 – 21.00 Uhr
- Ostersonntag, 21. April, 14.00 – 20.00 Uhr
- Ostermontag, 22. April, und Dienstag, 23. April, jeweils 9.00 – 20.00 Uhr

An allen Tagen wird auch gemischte Sauna angeboten. Genießen Sie die Osterferien im ZwettlBad und nutzen Sie die familienfreundliche Tarifgestaltung.

Dazu zählen die günstigen Tageseintrittskarten sowie der Gratiseintritt für Kinder bis 3 Jahre.

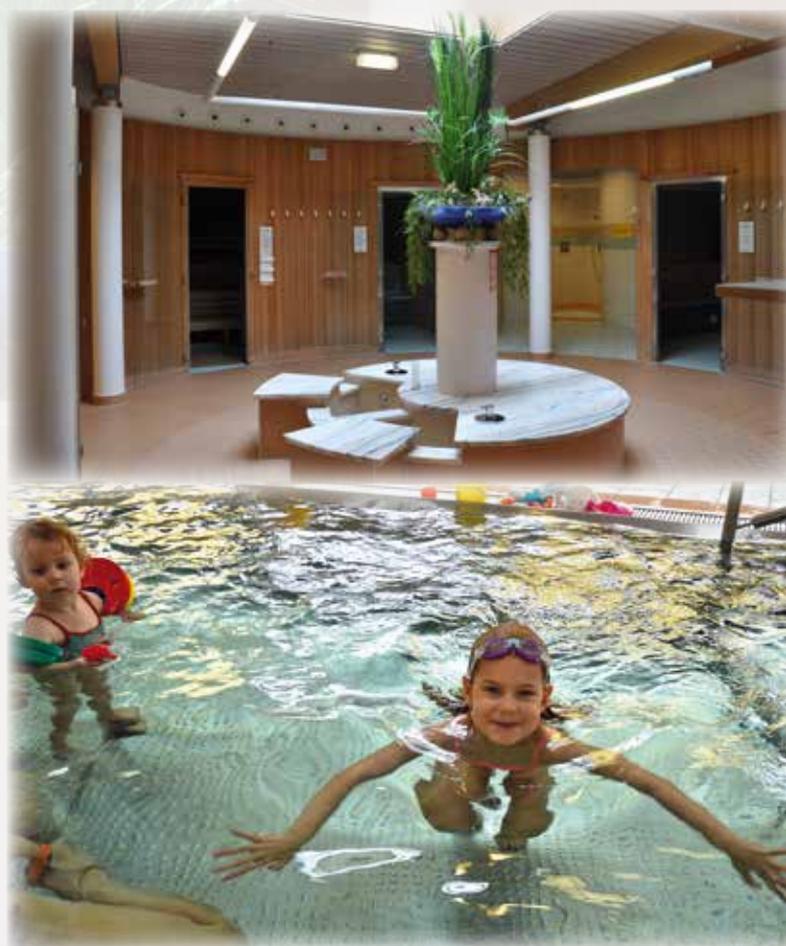
Sommersaison startet am 1. Juni

Die Wintersaison im ZwettlBad endet offiziell am 31. Mai – ab diesem Zeitpunkt können die Gäste bei Schönwetter bereits vorab das Freibad benutzen. Die Wintersaisonpreise gelten bis 31. Mai. Die Sommersaisonkarten können zu den Osterferien bereits käuflich erworben werden.

Sommeröffnungszeiten: täglich von 9.00 bis 20.00 Uhr.



Präsentierten die neue behindertengerechte Liege für das Zwettl-Bad: Stadtrat Josef Zlabinger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Badewart Thomas Tüchler



Feuerwehren: Neueste Technik, Ausbildung und Schnee-Hilfseinsatz in Annaberg

375.000,- Euro Gesamtkosten, Allradantrieb, 27 Tonnen Gesamtgewicht, 8.000 Liter Löschwassertank, 400 Liter Schaumtank, acht Tonnen Seilwinde – das sind die wichtigsten Daten zur neuesten Errungenschaft der Freiwilligen Feuerwehr Zwettl-Stadt. Der Ankauf dieses neuen Hilfeleistungsfahrzeuges (HLF4) der Firma Magirus Lohr aus Graz, wurde von der Gemeinde mit 114.000,- Euro unterstützt.

Größtes Feuerwehrfahrzeug des Bezirkes

Am 6. Februar erhielten Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer vom Kommando der Zwettler Wehr Informationen aus erster Hand. Das größte Feuerwehrfahrzeug des Bezirkes Zwettl wird künftig sowohl für technische Einsätze als auch für Brandeinsätze zur Verfügung stehen und kann auch jederzeit für überregionale Einsätze angefordert werden.

Vorschau: Segnung des Hilfsleistungsfahrzeuges am 16. Juni im Rahmen des Feuerwehrfestes



Besichtigung des neuen Einsatzfahrzeuges: Das Kommando der FF Zwettl-Stadt mit Verwalter OV Peter Gell (l.), Kommandant HBI Gerhard Wührer (2. v. l.) und Stellvertreter OBI Matthias Hahn (r.) sowie Bgm. LAbg. Franz Mold und Feuerwehrstadtrat Ing. Gerald Gaishofer (2. v. r.)



Hilfseinsatz in Annaberg

Wie wichtig die perfekte Ausrüstung und Einsatzbereitschaft ist, stellten sieben Kameraden der FF Friedersbach unter Beweis, als sie am 13. Jänner in den frühen Morgenstunden nach Annaberg aufbrachen. Auf Grund der massiven Schneefälle wurde ein Zug der 22. Katastrophenhilfsdienstbereitschaft vom Land NÖ und dem Landesfeuerwehrkommando nach Annaberg angefordert, um dort Dächer von der Schneelast zu befreien. Unter Einsatz des in Friedersbach stationierten Teleskopladern wurden die oft meterhohen Schneemassen von den Dächern geschaufelt.

„Dieser Hilfseinsatz zeigt einmal mehr die Wichtigkeit des Zusammenhalts der Niederösterreicher und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren“, lobte Bürgermeister LAbg. Franz Mold das Engagement der Friedersbacher Wehr.



Die FF Friedersbach wurde zum Hilfseinsatz nach Annaberg angefordert.

Foto: zVg/FF Friedersbach

Leistungsabzeichen erworben

Das NÖ Feuerwehr-Funkleistungsabzeichen ist wichtig und begehrt unter den Feuerwehrkameraden. Am 8. und 9. März nahmen vier Teilnehmer der FF Oberstrahlbach in der Landesfeuerweherschule Tulln dieses Leistungsabzeichen entgegen, nachdem sie ihr Können und Wissen in sechs praxisnahen Disziplinen unter Beweis stellten und die Prüfung bestanden.

Die Bewerber der FF Oberstrahlbach und ihre Ausbilder: Stefan Weber, Dominik Jeschko, BR Ewald Edelmaier, BSB Johann Raab, BI Philip Gruber, Karina Salzer, BI Klaus Böhm, Vanessa Neunteufl, ASB Herbert Gruber und LM Daniel Scheibelberger (v. l.)

Foto: zVg/FF, B. Zach



Guter Start in den Frühling mit einem abwechslungsreichen Programm: Das Juzz-Team Marcel Pascher, Kerstin Tüchler und Michaela Unterberger MA mit Jugendstadtrat Josef Zlabinger (v. l.)

Neue Öffnungszeiten im JUZZ

Mit März 2019 fusionieren die Waldviertler Jugendberatungsstelle (WaJuBe) und der Jugendkulturtreff (JUZZ), beide in der Hauensteiner Straße 15, um an mehreren Tagen zusätzlich zu den freizeitpädagogischen Angeboten auch Jugendberatung und Workshops anbieten zu können.

Neue Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils von 12.00 bis 18.00 Uhr

Das Team, bestehend aus Marcel Pascher, Simon Schrammel und Kerstin Tüchler, kümmert sich – gemeinsam mit der Leiterin der Jugendberatungsstelle Michaela Unterberger MA – engagiert um die elf- bis 18-jährigen Jugendlichen und bietet jeden Monat ein abwechslungsreiches Programm an.

Im März wurde mit vier Themenbereichen der Frühling begrüßt und auch für April ist das Veranstaltungsprogramm fixiert:

- 3. bis 5. April: „Mix it yourself! Smoothie's im JUZZ“
- 10. bis 12. April: „Wuzzlerturnier im JUZZ“
- 17. bis 19. April: „Der Osterhase war im JUZZ – wo sind wohl die Eier versteckt?“
- 24. bis 26. April: „Back eure eigenen süßen Teigtaschen mit Obst, Marmelade, Zimt, ...“

Kontakt für WaJuBe und JUZZ:

Michaela Unterberger MA
Sozialarbeiterin
Tel.: 02822/54222-100
E-Mail: michaela.unterberger@noe.hilfswerk.at

VERMESSUNG



Kremser Straße 52; 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52460, Fax: 02822/54529
Email: office.zwettl@doeller.biz



GOLFSCHNUPPERTAGE IM DIAMOND CLUB OTTENSTEIN

Lassen Sie sich von der faszinierenden Welt des Golfsports inspirieren und melden Sie sich zu den **GRATIS** Golf Schnuppertagen mit Head Pro Andreas Lauss an.

SCHNUPPERTAGE AM 14.04. | 05.05. | 16.06. | 14.07. | 01.09.
JEWELNS VON 11:00 - 12:30 UHR



Anmeldungen sind jederzeit telefonisch unter +43 2826 74 76 oder per Mail an info@golfclub-ottenstein.at möglich.

www.golfclub-ottenstein.at

Ölheizungsverbot für Neubauten

Seit 1. Jänner gilt in Niederösterreich ein Ölheizungsverbot für Neubauten. Das Land NÖ setzt damit als erstes Bundesland Österreichs einen wichtigen Schritt, um die Klimaziele zu erreichen, die Versorgung zu sichern und die Wirtschaft zu stärken.

Wichtige Umstiegstipps:

- Sobald Ihr Heizkessel älter als fünf Jahre ist, zahlt sich ein Tausch aus: 15-30 % Energieeinsparung ist möglich
- Pellets statt Öl: Vor allem der Umstieg von einer Ölheizung auf eine Pelletheizung amortisiert sich rasch und der Raum für den Öltank kann einfach zum Pellet-Lageraum umfunktioniert werden.
- Holen Sie sich den „Raus aus dem Öl“-Bonus von bis zu 5.000,- Euro für Sanierungen, bei denen ein Kessel-tausch von einer Ölheizung auf eine alternative Heizform durchgeführt wird.

Alle, die jetzt „Raus aus dem Öl“ wollen, sollten sich auf www.energiebewegung.at informieren und erhalten Tipps zum Heizungstausch, Gewinnspiele und interessante Daten und Fakten.

Gratis Energieberatung:

Terminvereinbarung unter 02742/22144



Foto: pixabay

Wolf gesichtet? Was tun?

Die Konferenz der Bürgermeister des Bezirkes Zwettl stand am 29. Jänner auch im Zeichen des Wolfes, der im Waldviertel wieder heimisch wird. Wenngleich Wölfe zur natürlichen Artenausstattung gehören und eine Funktion im Ökosystem haben, richten sie Schäden an und können gefährlich werden. Daher ist es wichtig, Wolfssichtungen und -begegnungen zu melden.

Auch im Bezirk Zwettl wurden bereits Nutztiere durch Wölfe getötet und Menschen sind verständlicherweise beunruhigt. Zum Thema „Der Wolf in Österreich – aktuelle Situation und Perspektiven“ referierte daher Dr. Georg Rauer vom Forschungsinstitut für Wildtierkunde und Ökologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien. In der Diskussion zeigte sich, dass beim Thema Wolf derzeit zwar der Schutz des Wolfes in Managementplänen festgelegt wurde, jedoch die beeinträchtigten Bereiche, wie z. B. Tourismus, Landwirtschaft, etc. nicht bedacht wurden. Hier fehlen noch Lösungskonzepte für das Zusammenleben mit dem Wolf.

Auf der Homepage des Landes NÖ unter www.noel.gv.at/noe/Naturschutz/Wildtierinfo.html wurden zu folgenden Themen Informationen und Vorgehensweisen sowie Kon-

taktmöglichkeiten bereitgestellt bzw. angeführt:

- Meldung – Sichtung von Wölfen
- Meldung – Gerissene Nutztiere
- Verhaltensregeln – Begegnung mit dem Wolf
- Wolfsmanagement in Österreich

Kontakt Wildtierinfo

Wildtierhotline:
Tel.: 02742/9005-9100
Montag bis Freitag von 7.00 bis 19.00 Uhr
Samstag von 7.00 bis 14.00 Uhr
Meldungen, Übermittlung von Fotos von gesichteten Wölfen oder gerissenen Nutztieren sowie Anfragen an: wildtier@noel.gv.at

Beratungen hinsichtlich des Nutztierschutzes für Landwirte bietet die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer an:
Tel.: 050259-23200
E-Mail: nutztiere@lk-noe.at

Häckseldienst und Baum- und Strauchschnittabfuhr

Als besonderen „Gartenservice“ bietet die Stadtgemeinde Zwettl wieder den bewährten Häckseldienst aber auch die Baum- und Strauchschnittabfuhr an. Auch Autowracks werden fachkundig entsorgt. Bitte anmelden und die Möglichkeit nutzen!

Häckseldienst

Von 16. bis 18. April ist unser Häckseldienst wieder im Einsatz; zur Organisation ist Ihre Anmeldung notwendig. Anmeldungen bis 11. April:

Stadtamt Zwettl, Beatrix Bruckner, Tel.: 02822/503-141

Die Gemeinde teilt Ihnen telefonisch den Tag mit, an dem der Häckseldienst voraussichtlich zu Ihnen kommen wird. Die Angabe einer Uhrzeit ist nicht möglich, da der jeweilige Zeitaufwand nicht vorhersehbar ist. Es wird nur Material aus dem eigenen Haus- und Gartenbereich (Äste bis ca. 4 cm Durchmesser) gehäckselt. Der Baum- und Strauchschnitt ist so bereit zu legen, dass der Traktor samt Häckselmaschine ungehindert zufahren kann. Das gehäckselte Material verbleibt zu Ihrer Verwendung am Grundstück. Pro angefangener Viertelstunde wird ein teilweiser Kostenersatz von 5,50 Euro inkl. 10 % USt. in Rechnung gestellt.

Baum- und Strauchschnittabfuhr

Am 9. und 23. April erfolgt in der Stadt Zwettl, Moidrams, Rudmanns, Waldbrandsiedlung und Stift Zwettl eine kostenlose Baum- und Strauchschnittabfuhr, in allen anderen Orten nur über Anforderung – bitte beim zuständigen Ortsvorsteher bis 19. April die gewünschte Abholung melden. Der Baum- und Strauchschnitt (nur haushaltsübliche Mengen) ist gebündelt (bis max. 1,50 m Länge) bereitzulegen. Die Abholung in den anderen Orten erfolgt voraussichtlich zwischen 29. April und 3. Mai.

Kostenlose Abholung von Autowracks

Sie haben ein Autowrack zu entsorgen? Die Dürr GmbH bietet die Abholung von Autowracks direkt von Ihrer Liegenschaft an – und das ganz kostenfrei. Voraussetzung dafür ist die Möglichkeit der Zufahrt mit einem LKW zum Autowrack.

Anmeldung bis 15. Mai: Tel. 02826/88099

ZEHETGRUBER + LAISTER

Ziviltechniker GmbH | Zwettl

Statik – Konstruktion



3910 Zwettl

Statzenberggasse 21

Tel +43 (0)2822 52096-0

office@zt-zehetgruber.at

www.zehetgruber-laister.at

Dir. Christina Müller ist Oberschulrat

In der Volksschule Jahnings fand am 25. Februar die Überreichung des Oberschulrat-Dekrets an die langjährige Direktorin Christina Müller statt. Gäste, Lehrerkollegen und Kinder fanden sich zu einer Feierstunde ein, um Christina Müller zu gratulieren. Dabei kam besondere Wertschätzung für das Miteinander und die Menschlichkeit in der Schulgemeinschaft zum Ausdruck.

Seit 40 Jahren im Schuldienst

Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe stellten sich mit dem Lied „Good Morning to You“ ein, bevor Bildungsmanager PSI RegRat Alfred Grünstäudl das Ernennungsdekret zum Titel „Oberschulrat“ an Dir. Christina Müller überreichte: „Seit über 40 Jahre bist du nun im Schuldienst und gehst noch immer gern in die Schule. In deinem Berufsleben warst du an 15 verschiedenen Schulen tätig. 1987 bist du in Jahnings gelandet und seit diesem Zeitpunkt hast du auch die Leitung inne. Im Jahr 2003 kam noch die Leitung der VS Marbach am Walde hinzu. Du bist eine hervorragende Leiterin und bei deiner Tätigkeit standen Miteinander und Menschlichkeit immer im Vordergrund.“

Dank der Stadtgemeinde Zwettl

„Du hast den Beruf eines Pädagogen hervorragend ausgeübt. Das Wohl der Kinder stand dabei immer im Vordergrund. Wir sind uns alle einig, dass es sehr schade ist, wenn du in Pension gehst. Ein großes Danke seitens der Stadtgemeinde Zwettl möchte ich dir für deine Leistungen, und auch die vielen Veranstaltungen, die du mit deinen Kindern ausgerichtet hast, heute aussprechen.“, dankte Bürgermeister LAbg. Franz Mold Christina Müller für ihr Wirken.

Auch VOL Cornelia Ledermüller (Vorsitzende des Dienststellenausschusses), Regionalbetreuer Christian Rametsteiner, Lehrerkollegen sowie die Elternvertreterinnen Elisabeth Weißinger (Volksschule Jahnings) und Daniela Wagner (Volksschule Marbach am Walde) schlossen sich den Glückwünschen und Dankesworten an.



Oberschulratsfeier in der VS Jahnings: Dipl.-Päd. Eva Hofbauer, die Elternvertreter Daniela Wagner und Elisabeth Weißinger, Bgm. LAbg. Franz Mold, OSR Dir. Christina Müller, Bildungsmanager PSI RegRat Alfred Grünstäudl, VOL Cornelia Ledermüller, Dipl.-Päd. Irene Nessler, Regionalbetreuer Christian Rametsteiner (stehend v. l.) mit den Kindern der 1. und 2. Schulstufe

Berufswunsch wurde in der Volksschule geweckt

OSR Dir. Christina Müller freute sich über die netten Worte: „Ich wusste schon in der Volksschule, dass ich einmal eine Lehrerin wie Elfriede Biegelbauer werden möchte. Sie hat mein Interesse für den Lehrberuf geweckt.“

Dank an Elternvereine und Stadtgemeinde

Besondere Dankesworte richtete sie an den Elternverein und die Stadtgemeinde Zwettl, die sie und ihre Anliegen immer unterstützten.

Tag der offenen Tür!

Einladung für alle Wann: **Samstag 6. April 2019**
Wo: **im „Apfelbäumchen“**
Zeit: **9 – 12 Uhr**

Spielleistationen **Kinderschminken • Bastelangebote
Bewegungsspiele**

EINTRITT FREI!

Apfelbäumchen
MIT KINDERN ACHTSAM WACHSEN
KINDERBETREUUNG ZWETTL
Kindergruppe Apfelbäumchen • Neuer Markt 17 • 3910 Zwettl
Telefon: 0676/49 99 101 • Email: apfelbaeumchen@zwettl.at • www.apfelbaeumchen.at

Mag. Martin Anibas erhielt Goldenes Ehrenzeichen

„Wir sind reich an Persönlichkeiten, reich an Menschen, die unglaublich viel leisten für dieses Bundesland und für unsere Gemeinschaft“, betonte Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner in ihrer Festansprache am 11. Dezember und Mag. Martin Anibas aus Moidrams erhielt aus ihren Händen das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich.

Auch die Stadtgemeinde Zwettl hat Mag. Anibas bereits am 15. Jänner 2016 „vor den Vorhang geholt“ und seine Verdienste mit dem Ehrenzeichen für Kultur gewürdigt.

Mag. Martin Anibas, Vertragslehrer, Kunsterzieher und freischaffender Künstler aus Moidrams, leitet seit dem Jahr 2002 die Galerie Blaugelbezwettl (Viertelsgalerie Waldviertel des Landes Niederösterreich). In der Galerie wird ein anspruchsvolles und breit gefächertes Programm geboten: Vier bis fünf Ausstellungen zeitgenössischer Kunst, ausführliche Kunstgespräche mit den Künstlern und Vorträge, Konzerte, Lesungen und Filmvorführungen ergänzen das Jahresprogramm.

Die Stadtgemeinde Zwettl gratuliert herzlich zu dieser besonderen Auszeichnung.



Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überreichte Mag. Martin Anibas das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Fotos: zVg/NLK Pfeiffer

Goldene Medaille für Anton Pollak



Der Herr Bundespräsident hat Anton Pollak, ehemals langjähriger Gemeinderat aus Untertosenauerwald, die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich als ehrenamtlicher Erntereferent der Statistik Österreich verliehen. Die Überreichung hat LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf am 12. Februar in St. Pölten vorgenommen.



Jubiläen



Goldene Hochzeit von Maria und Johann Koppensteiner

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Maria und Johann Koppensteiner aus Jagenbach. Am 2. Dezember gratulierten die Familie, Freunde und Funktionäre. Im Bild (sitzend v. l.): Sohn Johann Koppensteiner, Sohn Christoph mit Maximilian, Tochter Sabine Kurz und Sohn Manfred, (stehend v. l.) Enkelin Nina Koppensteiner, Josef Waldhäusl, Schwiegertochter Helga Koppensteiner, Gerlinde Pfeffer, Rosa Waldhäusl, Ortsvorsteher Erich Thaler, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz, Rosina Wimmer, Hilda Koppensteiner, Ortsparteiobmann Erich Thaler jun., Marlena Enne, Enkel Lukas Kurz, Erich Neunteufel, Schwiegersohn Martin Kurz, Enkelin Barbara Kurz, Schwiegertochter Miki Koppensteiner, Seniorenbundobfrau Erna Senk, Martina Neunteufel, Nico Koppensteiner und Alois Wimmer

Foto: NÖN/F. Pfeffer



Diamantene Hochzeit von Otilie und Josef Peiffer

Anlässlich der Diamantenen Hochzeit von Otilie und Josef Peiffer aus Neusiedl gratulierten am 27. Februar die Urenkerl Fabio und Alissa Pfeiffer sowie Florian Huber (vorne), Ortsvorsteher Walter Wagner, Urenkel Stefan Hahn, Michaela Wagner, Urenkel Simone Hahn, Robert Hahn, Schwiegertochter Heidi Pfeiffer, Enkerl Andrea Hahn-Pfeiffer, Schwiegertochter Monika und Sohn Gerhard Pfeiffer, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Enkerl Daniela Pfeiffer mit Urenkerl Matteo und Sohn Helmut Pfeiffer (v. l.)



95. Geburtstag: Johanna Boden

Johanna Boden aus Zwettl feierte am 6. Februar ihren 95. Geburtstag. Zu diesem besonderen Anlass gratulierten Sohn Franz Boden (sitzend), Pflegerin Dagmar, Schwiegertochter Martha Boden und Bgm. LAbg. Franz Mold (stehend, v. l.).



Diamantene Hochzeit von Laura und Johann Arnberger

Ihre Diamantene Hochzeit feierten Laura und Johann Arnberger aus Zwettl. Schwiegertochter Renate Arnberger, Bürgermeister LAbg. Franz Mold und Sohn Robert Arnberger gratulierten am 5. Dezember ganz herzlich.

Foto: NÖN/F. Pfeffer

Wir freuen uns über besondere Anlässe, zu denen wir persönlich gratulieren durften!



Goldene Hochzeit von Anna und Franz Edelmaier

Zum 50. Hochzeitstag von Anna und Franz Edelmaier aus Friedersbach stellten sich Gemeinderat Günther Edelmaier, Vizebürgermeister DI Johannes Prinz und Ortsvorsteher Karl Binder am 31. Jänner beim Jubelpaar ein und gratulierten namens der Gemeinde ganz herzlich.

Foto: zVg/E. Weissheimer



Diamantene Hochzeit von Gertrude und Johann Eßmeister

Gertrude und Johann Eßmeister aus Oberstrahlbach feierten das 60-jährige Ehejubiläum. Ihre Urenkerl Johanna, Daniel und Fabian Stundner sowie Gemeinderat Werner Preiss, Erika Stundner, Ortsvorsteher Josef Salzer, Ortsparteiobmann Leopold Koppensteiner, Enkel Christian Stundner, Bürgermeister LAbg. Franz Mold, Schwiegersohn Manfred und Tochter Eveline Stundner, Enkel Bernhard Stundner mit Valentin, Bianca Stundner, Enkel Andreas Stundner und Pfarrmoderator Pater Daniel Gärtner (v. l.) wünschten dem Jubelpaar am 26. Jänner alles Gute.

Foto: NÖN/F. Pfeffer

Ganz klar.
Wir produzieren bei jedem Wetter.

Erneuerbare Energie aus Holz
www.nawaro-energie.at
fawaroenergie

NAWARO
ENERGIE

Wir nahmen Abschied von ...

Dr. Eva Meyer

Die uns allen bekannte und sehr geschätzte Ärztin für Allgemeinmedizin und Stadtärztin i. R. ist am 11. Dezember 2018 im 65. Lebensjahr verstorben und wurde am 15. Dezember im Propsteifriedhof beigesetzt.

Dr. Eva Meyer wurde am 11. März 1954 in Zwettl geboren, maturierte am Zwettler Gymnasium, absolvierte das Medizinstudium in Wien und versah ihren Turnusdienst am Krankenhaus Krems bevor sie sich ab 2. Jänner 1983 als praktische Ärztin in Zwettl niederließ. Am 1. Mai 1985 wurde sie zur Stadtärztin bestellt und war für die Orte der ehemaligen Gemeinden Friedersbach, Gerotten, Gradnitz, Großglobnitz, Großhaslau, Kleinschönau, Ottenschlag, Rudmanns und Stift Zwettl zuständig. In ihr Aufgabengebiet fielen u. a. Einstellungs- und Schuluntersuchungen, Totenbeschauen und Gutachten. Das Amt als Stadtärztin übte sie bis Ende Dezember 2012 aus. Ihr folgte Dr. Günter Widhalm nach, der auch ihre Ordination in der Gerungser Straße übernahm, bis er eigene Räume in der Propstei eröffnete.

Die Verdienste von Dr. Meyer wurden im Rahmen des Neujahrsempfanges am 9. Jänner 2015 öffentlich gewürdigt und sie wurde in festlichem Rahmen mit dem Ehrenzeichen der Stadtgemeinde Zwettl für „Soziales“ für ihr verdienstvolles Wirken zum Wohle ihrer Patienten ausgezeichnet.



Leopold Koppensteiner

Der langjährige und verdienstvolle Gemeinderat aus Gradnitz ist im Alter von 94 Jahren am 3. Jänner verstorben und wurde am 8. Jänner am Friedhof Syrnau beigesetzt.

Leopold Koppensteiner wurde am 28. Oktober 1924 geboren und heiratete 1953 Gattin Angela, die schon 1985 verstorben ist. Der Ehe entstammen die Kinder Leopold und Martha. Der Verstorbene war begeisterter Landwirt, war ein Familienmensch und es war ihm auch die gute Dorfgemeinschaft in Gradnitz stets wichtig sodass er in der Bevölkerung großes Ansehen genoss.

Im öffentlichen Leben übte Leopold Koppensteiner zahlreiche Funktionen aus, er war Mitglied beim NÖ Bauernbund, im Aufsichtsrat des Raiffeisen Lagerhauses Zwettl und 70 Jahre bei der Freiwilligen Feuerwehr Gradnitz, u.a. als Kommandant und Maschinist. Für sein Wirken erhielt er das Verdienstzeichen 3. Klasse des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes, eine Anerkennungsurkunde des Niederösterreichischen Bauernbundes sowie Ehrenzeichen für verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehr- und Rettungswesens.

Auch als Gemeinderat machte sich Leopold Koppensteiner verdient: von 1957 bis 1970 in der ehemaligen Gemeinde Gradnitz und von 1971 bis 1980 in der Stadtgemeinde Zwettl, wo er sich in mehreren Gemeinderatsausschüssen und in der Sonderschulgemeinde engagierte.



Impressum

Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Amtliche Mitteilungen des Bürgermeisters entsprechend § 38 Abs. 5 der NÖ Gemeindeordnung 1973

Impressum (für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen): Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-0 (gleichzeitig Verlagsort)

Vertretungsbefugtes Organ: Bürgermeister LAbg. Franz Mold, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3

Redaktion: StADir.-Stv. Mag.(FH) Werner Siegl MBA, Christa Almeder – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-123, E-Mail: w.siegl@zwettl.gv.at

Redaktionsmitarbeit: J. Bauer, S. Bauer BEd., B. Bruckner, H. Gruber, B. Haider MBA, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, D. Laschober, I. Loimayer, Ing. R. Lugauer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, StADir. Mag. H. Neumeister, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, M. Wojtczak, T. Zlabinger

Inserate: Johann Bauer – Stadtamt Zwettl, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel. 02822/503-126, Fax 02822/503-181, E-Mail: j.bauer@zwettl.gv.at

Layout: Pressebüro Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel. 02982/3965, www.pfleger.at

Druck: Druckerei Ing. Janetschek, 3910 Zwettl, Schulgasse 15/17

Titelfotos: C. Schindler, fotozwettl.at (Neujahrsempfang/Ehrenzeichenverleihung), E. Weissinger (Blumenschmuckwettbewerb 2018), C. Almeder (Stadtamtsumbau)

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Stadtgemeinde Zwettl-NÖ (C. Almeder, J. Bauer, S. Bauer BEd., B. Haider MBA, Mag. J. Koller, G. Koppensteiner-Decker, I. Loimayer, Ing. H. Meisner, E. Moll MBA, StADir. Mag. H. Neumeister, M. Prinz, G. Stöger, B. Todt, T. Zlabinger)



Web-Adresse der Stadtgemeinde Zwettl: www.zwettl.gv.at

Offenlegung

(für Mitteilungen, die nicht § 50 Ziffer 3 Mediengesetz unterliegen) Die grundlegende Richtung der Gemeindenachrichten der Stadtgemeinde Zwettl ist die Information der Gemeindebürger und anderer interessierter physischer und juristischer Personen über Ereignisse, Absichten, Planungen und Vorhaben aus dem Verwaltungsbereich der Gemeinde und dem Gemeindegebiet. Dazu gehören insbesondere die Verlautbarung amtlicher Mitteilungen und Hinweise der Gemeindeverwaltung, wenn erforderlich auch anderer Gemeinden und der Bundes- und NÖ Landesverwaltung. Ebenso Informationen gesellschaftlicher, sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, sportlicher, personenbezogener und allgemeiner Art. Die entgeltliche Werbung ist möglich; die Zustellung erfolgt kostenlos an alle Haushalte der Stadtgemeinde Zwettl und an Interessierte außerhalb des Gemeindegebietes.

Erschienen: 27. März 2019

Alois Führer

Der langjährige Gemeindebedienstete Alois Führer aus Zwettl, Propsteigasse, ist am 12. Februar im Alter von 82 Jahren verstorben. Seinem Wunsch entsprechend wurde er nach Abhaltung der heiligen Seelenmesse am 26. Februar den Flammen übergeben.

Alois Führer, geboren am 8. April 1936, war von 1970 bis 1991 im Bauhof der Stadtgemeinde Zwettl beschäftigt. Als Friedhofsarbeiter und Totengräber erfüllte er seine Arbeit stets zuverlässig, mit großem Fleiß und Sorgfalt. Am 30. April 1991 wurde Alois Führer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Die Liebe zu seiner Familie und sein arbeitsames Leben kommen auch auf der Parte zum Ausdruck: „Nun ruhen die fleißigen Vaterhände, die stets sorgten für unser Wohl, die tätig waren bis ans Ende, nun ruht ein Herz so liebevoll.“



Christine Bernhard

Die ehemalige Gemeindebedienstete Christine Bernhard aus Zwettl, Hammerweg, ist am 11. März im 70. Lebensjahr plötzlich und unerwartet verstorben.

Christine Bernhard, geborene Fürst, wurde am 29. September 1949 in Zwettl geboren und hat von 22. März 1971 bis 23. Juni 1977 bei der Stadtgemeinde Zwettl als Vertragsbedienstete gearbeitet. Sie war u. a. im Bauamt und im Sekretariat beschäftigt. 1977 schied sie aus eigenem Wunsch aus dem Gemeindedienst aus.



Die Stadtgemeinde Zwettl wird den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Geburtstage

97. Geburtstag

20. Jänner Josefa **Haider**, Zwettl
7. Februar Maria **Lechner**, Zwettl

96. Geburtstag

5. Dezember Maria **Groschan**, Rudmanns

95. Geburtstag

6. Februar Johanna **Boden**, Zwettl

21. Februar Maria **Weber Badroth**, Zwettl

94. Geburtstag

13. Jänner Emma **Fischer**, Waldrandsiedlung
7. Februar Martha **Weber**, Zwettl

93. Geburtstag

11. Jänner Hildegard **Nellhiesel**, Zwettl
24. Jänner Angela **Grafeneder**, Zwettl
12. Februar Juliana **Röbler**, Zwettl
25. Februar Josefa **Hofbauer**, Zwettl

92. Geburtstag

20. Dezember Angela **Reitterer**, Großhaslau
7. Jänner Berta **Deinhofer**, Zwettl
16. Jänner Eleonora **Weiß**, Zwettl
29. Jänner Emma **Hofbauer**, Zwettl
17. Februar HR Mag. Wilhelm **Mazek**, Zwettl
1. März Maria **Geisberger**, Friedersbach

91. Geburtstag

13. Jänner Anna **Fuchs**, Zwettl
11. Februar Juliana **Weber**, Zwettl
29. Februar Josef **Schierhuber**, Zwettl

90. Geburtstag

21. Dezember Mathilde **Trappl**, Zwettl
5. Jänner Franz **Allinger**, Zwettl
26. Jänner Maria **Edinger**, Jahnings
9. Februar Albert **Kovarik**, Zwettl
20. Februar Josef **Bruckner**, Gerotten
6. März Maria **Gassalik**, Zwettl
Mathilde **Mollner**, Zwettl



Eiserne Hochzeit

1. März Johanna und Franz **Waldecker**, Gschwendt



Diamantene Hochzeiten

6. Dezember Laura und Johann **Arnberger**, Zwettl
14. Jänner Rosina und Johann **Würstl**, Eschabruck
20. Jänner Ottilie und Josef **Pfeiffer**, Neusiedl
24. Jänner Gertrude und Johann **Eßmeister**, Oberstrahlbach



Goldene Hochzeit

31. Jänner Anna und Franz **Edelmaier**, Friedersbach



Geburten

29. November Nora **Berger**, Zwettl
 2. Dezember Anton **Sageder**, Moidrams
 4. Dezember Jannes **Macho**, Großhaslau
 7. Dezember Ella **Jungmann**, Zwettl
 8. Dezember Marcel **Hackl**, Jagenbach
 12. Dezember Leon Wolfgang **Zach**, Jagenbach
 16. Dezember Valentin Christian **Prinz**, Jagenbach
 24. Dezember Karin **Wurm**, Unterrosenauerwald
 16. Jänner Adriana **Eichinger**, Niederstrahlbach
 Isabella Katharina **Weber**, Niederneustift
 23. Jänner Marlene **Maurer**, Gschwendt
 1. Februar Nina **Bichl**, Großhaslau
 2. März Oliver **Prinz**, Waldhams
 4. März Jakob **Grafeneder**, Jagenbach
 Lorenz **Rauch**, Wolfsberg
 6. März Lara Maria **Leutner**, Jagenbach



Eheschließungen

14. Dezember Simone **Höbarth**, Rudmanns
 Stefan **Renk**, Rudmanns
 19. Jänner Sabrina **Scheibelberger**, Mitterreith
 Daniel **Fröschl**, Friedersbach



Todesfälle

1. Dezember Leopold **Kapeller**, 94 Jahre, Zwettl
 11. Dezember Johann **Hirtl**, 94 Jahre, Oberstrahlbach
 Eva Wilhelmine **Meyer**, Dr. med. univ., 64 Jahre, Zwettl
 15. Dezember Rupert **Winter**, 81 Jahre, Marbach am Walde
 17. Dezember Hermine **Karner**, 93 Jahre, Zwettl
 Rosa **Kaltenböck**, 87 Jahre, Zwettl
 21. Dezember Hermann **Hasel**, 83 Jahre, Wolfsberg
 24. Dezember Johann **Kasper**, 89 Jahre, Zwettl
 26. Dezember Herwig **Reminger**, 81 Jahre, Zwettl

3. Jänner Leopold **Koppensteiner**, 94 Jahre, Gradnitz
 5. Jänner Walter **Streibl**, 88 Jahre, Zwettl
 7. Jänner Anton **Fletzberger**, 88 Jahre, Zwettl
 9. Jänner Leopoldine **Zeilinger**, 91 Jahre, Zwettl
 11. Jänner Leopold Anton **Feucht**, 70 Jahre, Zwettl
 13. Jänner Erich Leopold **Neunteufl**, 82 Jahre, Zwettl
 14. Jänner Anton **Schuh**, 94 Jahre, Großglobnitz
 15. Jänner Maria **Ballwein**, 82 Jahre, Zwettl
 19. Jänner Christine **Höbart**, 88 Jahre, Niederstrahlbach
 Josef **Holl**, 88 Jahre, Jahnings
 21. Jänner Maria Hedwig **Scheidl**, 76 Jahre, Zwettl
 23. Jänner Franz **Baumgartner**, 60 Jahre, Kleinmarbach
 25. Jänner Maria **Erhart**, 90 Jahre, Zwettl
 27. Jänner Ernestine **Hirschkron**, 91 Jahre, Zwettl
 2. Februar Gerhard Johann **Eschelmüller**, 66 Jahre, Niederneustift
 4. Februar Rosina **Roth**, 95 Jahre, Zwettl
 5. Februar Juliana **Weber**, 90 Jahre, Zwettl
 9. Februar Franz **Wagner**, 80 Jahre, Zwettl
 Maria **Höbart**, 79 Jahre, Rudmanns
 10. Februar Karolina **Müller**, 92 Jahre, Zwettl
 13. Februar Alois **Führer**, 82 Jahre, Zwettl
 14. Februar Maria **Köck**, 91 Jahre, Zwettl
 Maria **Meyer**, 93 Jahre, Gschwendt
 Leopoldine **Gluderer**, 89 Jahre, Hörmanns
 15. Februar Renate Hermine **Sam**, 78 Jahre, Zwettl
 16. Februar Johanna **Alberer**, 96 Jahre, Mitterreith
 Ingeborg **Steindl**, 69 Jahre, Rudmanns
 17. Februar Agnes **Müllner**, 86 Jahre, Gradnitz
 21. Februar Ernst Johann **Wirth**, 88 Jahre, Zwettl
 24. Februar Johann **Lugus**, 87 Jahre, Zwettl
 25. Februar Margarete **Knapp**, 84 Jahre, Zwettl
 26. Februar Leopold **Pehn**, 86 Jahre, Zwettl
 2. März Herta Maria **Prinz**, 88 Jahre, Großhaslau
 6. März Martina **Schrottmeyer**, 84 Jahre, Negers
 Ernest Friedrich Maria **Loidl**, 85 Jahre, Zwettl
 7. März Hedwig **Hofbauer**, 89 Jahre, Ratschenhof



EIGENE
STEINBRÜCHE

STEIN
WUNSCH



Steinmetzmeister WUNSCH GmbH & Co KG • 3910 Zwettl, Karl Kastner-Straße 3
 Tel.: 02822/52 478 • Fax: DW 7 • www.wachauermarmor.at • stein.wunsch@wachauermarmor.at

Internationale Konzerttage Stift Zwettl

2019

29. Juni - 07. Juli

STIFTSKIRCHE | BAROCKE BIBLIOTHEK | DORMITORIUM

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Marco Paolacci
RESERVIERUNG & INFOS: Stift Zwettl (Herr Bretterbauer),
T: +43 (0)2822/202 02-57, manfred.bretterbauer@stift-zwettl.at



www.stift-zwettl.at

brantnerdürr

ENTSORGUNG | TRANSPORT

3533 Kleinschönau 102, Am Bahnhof | Tel.: 02826 / 88099

www.brantner-dürr.at

Baumaschinenvermietung Thaller R. Zwettl: NEU Yanmar Motoren bei Hofladern bis 48 PS

Thaler 2138/A

Noch mehr Komfort,
Geräte von 21 - 38 PS



Thaler 3248/TA

Besonders standsicher
durch Pendelachse hinten



Robert Thaller 02822 / 209 71 • info@hoflader-baumaschinen.at • www.hoflader-baumaschinen.at • Franz Eigl-Straße 23, 3910 Zwettl



GEORG FESSL GmbH.
Vorsprung durch Handwerk

BAUMEISTER
ZIMMERMEISTER
SPENGLERMEISTER
DACHDECKERMEISTER
BAUWERKSABDICHTER
Rudmanns 90
3910 Zwettl
Tel. 02822/52441-0
Fax 02822/53959
office@fessler.at
www.fessler.at

JETZT AKKU-TRIMMER KOSTENLOS

Rasenroboter - Beratung, Verkauf & Montage
vom Haus & Garten Markt Zwettl.



DIE KRAFT AM LAND



Johannes Kurzmann 0664 627 32 87
Corina Diem 0664 88 68 98 91

BEIM KAUF EINES AUTOMOWER
DER X-LINE SERIE



erhalten Sie gratis:
1x Trimmer 115iL,
1x Akku BLi10, 1x Ladegerät QC80
im Wert von 299,-

AKKU-TRIMMER-SET KOSTENLOS

lagerhaus-zwettl.at



RIESENSCHLUCK

EVN

Bestes Wasser für das Waldviertel

**EVN Wasser versorgt das Waldviertel mit Wasser
in bester Qualität. Auch in Trockenperioden.**

Seit den 1960er-Jahren sorgt EVN Wasser dafür, dass auch die Gemeinden des Waldviertels zu jeder Jahreszeit mit frischem Trinkwasser in Quellwasserqualität versorgt werden. Wir haben viel für Sie investiert:

- Wir haben Transport- und Verbindungsleitungen mit einer Länge von mehr als 1.500 Kilometern und mehr als 100 Brunnen errichtet.
- Von der Inbetriebnahme der Verbindungsleitung Weinviertel – Waldviertel im Jahr 2012 profitieren in den Bezirken Gmünd, Waidhofen/Thaya und Zwettl 30 Gemeinden mit ca. 50.000 Einwohnern.
- Durch eine geplante Leitung werden auch weitere Gemeinden in den Bezirken Krems und Zwettl versorgt.

Tipp: Die Wasserwerte Ihres Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website nachlesen; www.evnwasser.at